Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Nachrichten für Stadt und Land. 1866-1938 46 (1912)

184 (8.7.1912)

<u>urn:nbn:de:gbv:45:1-718473</u>

Rachrichten

Stadt und Land.

Beitichrift für oldenburgifche Gemeindes und Landes : Intereffen.

N: 184.

Oldenburg, Montag, 8. Juli 1912;

XXXXVI. Jahrgang.

Sierzu zwei Beilagen.

Cagesrundschau.
Rur; nach 61/2 Uhr ift gestern ber Kaifer vom Sauptbahnbese Swinemunde nach Bildvart abgesahren, wo et gegen
11 Uhr abends eingetroffen ist.

Giolitti, über die Lage befragt, erflärte, ber Friede bange nicht von Italien, sondern von der Turtet ab, inzwischen nahmen die Dinge ihren regelrechten Berlauf.

Der ungarifche Abg. Robacg, welcher bas Rebolver-attentat auf ben Grafen Tisga berübte, wurde aus bem Sana-torium ins Inquisitenspital übergeführt. Gein Befinden ift gut,

In London murben bie lehten im Gefängnis figenben Suffrageit en, bie wegen Zerfrümmierung von Zenftern gu fechs Monaten Gefängnis berurteilt worben waren, entloffen. Alle erzwangen ihre Freilaffung burch ben hun-

Enber Bei ließ feine Offiziere ichwören, ben Rrieg jorigichen, felbit, wenn bie Regierung mit Stalien Frieden iciliefen follte.

In einem amtlichen Rommunique wirb ber befonbers derziiche Charafter ber Kaiferbegegnung seigestellt. Liese Begegnung sei ein Beweis für die seste und dauernde Freundschaft zwischen Rusland und Deutschland,

Der beutiche Marinetongreß hat in Duffelborf Roefter bielt bie Reftrebe.

Der bemofratifde Brafibentichafistanbibai Boobrow Bilfon fagte in einer Bahltampfertlarung, bat er bie hohen Roften ber Lebensführung für die bren Grage bes Tages anficht und fie bem herrichenben Za-

Reichstangter Dr. b. Bethmann Dollweg, ber beut-iche Beichafter Graf b. Bourtales, Minifterprafibent Rotow-gem und ber Minifter bes Meugeren Sfafonow find in Betersburg eingetroffen,

Und nun?

Die Neede des souft in den weitesten Kreisen unbekannten, aber in diesen Tagen rasch zu europäischer Berühmtbeit gelangien Chienkädichens Baltischert liegt num vieden veilassen d. Auf den in der Julisonne gligernden Wählenkädichens Baltischert liegt num vieden schalft den. Auf den in der Julisonne gligernden Wählernschaus und der Kachtentstung die dos Steßbichein weier über Beltvöller herrschenden Kalier gezeitigt dat. Soche Monarchen Begegnungen pilegen sich nach einem gewissen der Beltvöller herrschenden Kalier gezeitigt dat. Soche Monarchen Schenna abzuspielen, nub darum wäre an sich von den Tagelfreiben, die obwechselnd faiserlich beutisse und faiserlich russischen Sociodos bereitsten, wäre den her gegenseitigen Beschäuman neuer Kriegsschisstwere sow des "Absite" und des "Imperator Hawel 1", und wäre selbst von der Beschistigung des eigens aus seiner Garnison Wieden wie des Anfrisch weiter fem Auspekens zu machen.

Bas uns aber von dem Trum und Dran dieser Monachen Iglammenkunst berichtet wurde, sind von deußersichteiten nur, wie das ja auch zunächt gar nicht anders wöglich ist, invessen der den den dies Ausperlichteiten nach Aufmoschen Justen der Verten der deutschen der deutsche Ausperlichten nach Aufmoschalt gestellt deutsche de

ben Russen mit besonderer Umständlichleit vorbereitet worden. Es wird auch vermutlich auf einen Bunsch von russischer Seite zueinchzwidern sein, daß der Monarch sich in der russischen Unischen im Areise des Regiments photographieren ließ, nachden er durch seine russischen Anreden einen ungewöhnlich nahen Kontaft mit den Offizieren und Leuten berzeisellet hatte. Der Schuarze Ablevorden sin Herten der zeinellt hatte. Der Inwarze Ablevorden sin herten berzeisellet hatte. Der Junisteren noch nicht viel Zeit gesinden hat, sich als Ministerpräsident um die deutschrussischen von der Verlagen verdiert zu machen, ist eine ebenso aufgleschen Beziedungen, wie die Kabl des Großtruges des Berdienstordens der preußischen Krone sür Herten Esass von von der ind be, der irob manachasier Gelumbseit von Zeit au 3. Seit

Reisen nach London und Paris nicht schent, während er Betlin als Aufenthaltsort nicht so sehr zu schähen scheint.
Schließlich ist ganz besonders bemerkenswert, daß der Reichskanzler nicht, wie sonst üblich, mit seinem kaiserlichen Serna
die gestlichen Gestade bon Baltischport verläßt, sondern sich
allein noch einmal nach St. Beiersdurg begibt, um dort erneut mit ben sichtenber rufflischen Cataatimannern zusammen
zu sein, mit denen Rais und Meinungsaustausch zu pkegen,
er in den leigten Tagen doch genug Gelegenheit gehabt und
sie auch denust bat.

er in den letten Lagen dod genug Setegengen gewal und fe auch demigt bat.

Das alles ist gut und schön und eizeugt alleits ange-nehme Empfindungen allgemeiner Art von frieddlichen Aus-sichten und einer sommenden Saumonie der Sphären, sogat in England und nur allein nicht in Frankreich, wo man bei ichen Bolfe veranlagt fühlt.

ichen Bolfe veranlast fühlt.

Einstweiten tun wir also wohl am beiten, den zweiten Beg, den der Fassung in Eedudd, zu wählen und abzuvarten, was geschieht. Alederschwengliche Hohrenden, führenden die Lage vor Baltsichport eine "Untwertung aller Berte" oder eine "Zerstörung alter Fundamente" bringen, wie die offiziele "Kossifien" sich eines dumter dausgedrück dat, daden wir nicht gebegt und werden sie auch nach Baltsichport und seinen Begleiterscheinungen nicht begen.

tijchport und seinen Begleiterschenungen mot vegen.

Das offizielle Gommunique.
Die offizielle Mitteilung über das Ergebnis der Besprechungen von Baltischvort ist nunnehr von deutschen Grizisfer Eelie in einem Telegramm des Bolfischen Vereaus aus Baltischvert erfolgt. Das Communique befont den besprechen herzlichen Charafter der Begegnung, der einen neuen Keneis sur die Freundschaftsbeziehungen bilde, welche die beiden Krrischer seit langen Jahren verbinden, und fährt dagen fort.

neuen Beweis für die Freundschaftsbeziehungen bilde, wocke die beiden Herbeit girt langen Jahren verdinden, und sährt dann sort:

"Der Gedankenaustausch, welcher aus diesem Anlaß wichgen den in der Begleitung ihrer Majckläten befindlichen Staatsmännern katigefunden har, ergad aufs neue den sessen diesen Staatsmännern katigefunden har, ergad aufs neue den sessen die Krackliche Kaischung der Traditionen höchzudatten. Die politischen Ausstrachen, das sin sie ich auf sämtliche Lagesfragen erstreckten, haben beiderseits die sich auf sämtliche Tagesfragen erstreckten, haben beiderseits die übenzeugung beschieft, daß es sür die Kracklichen Ausstrachen der beiden Aschdarreiche und des Algemeinen Friedens dauernd den der höchsten Bedentung bleibt, das die wechselseitige, auf agenseitigem Bedeutung bleibt, die wechselseitige, auf agenseitigem Bedeutung bleibt, die wechselseitige, auf agenseitigem Bertrauen Lerubende Fühlungnahme aufrechzuschaften. Es sonnte sich weder um neue Abmadungen handeln, da dierzu ein bezonderer Anlaß nicht vorsagen handeln, da dierzu ein bezondteren Anlaß nicht vorsagen handeln, da dierzu ein besonderer Anlaß nicht vorsagen handeln, da dierzu ein Bestellung der Untschlichen Beschlichen Berteits ind der Verlagen der erhoben der Kreindschaft wirden der Mischal werden Bertigen Wahrend sie einerseits auch einen Bertigen Ausstral der friedlichen Maße bestimmen.

Allse das Artenuen der friedlichen Grundrichtungen, welche die Hollist beiber Reiche in gleichem Maße bestimmen.

Auch erweichen Ausstralen ohne Umgestaltung des diesberigen diplomatischen Etalus, das ist die Erundnote des vereinenten Communiques. Es ist erschlich vor den Verlagen der ine wichtige Mittellung: Der Kaifer irug während einer Suschischallen der wichtige Mittellung: Der Kaifer irug während einer Suschischausen.

22. Deutscher Marine-Kongrek.

Düffeldorf, 7. Juli.

In dem sessiliste aeschwisten Dale von Anterder ist gerburden ist der Valle eine der Valle von der Valle eine Gestlete eine Valle von der Valle von der Valle eine der Valle von der von der Valle von der Valle von der Valle von der Valle von der von der von der Valle von der Valle von der Valle von der Valle v In bem feftlich gefchmudten Caale ber Tonhalle trat

Majekät bitten die zu ihrem 22. Abgeeldneit zu Kalferlich dorf versammelten Kertreter von rund 19 000 ehemaligen Angebörigen Eurer Raieftät Marine, die sich in der Vereinigung Deutscher Marinedereine zusammengeschlösen haben, das Gelübbe underbeichlicher Treue allerunterfäussternenen zu höften, wie es Männeru gezient, die auch im Bürgersteide allezeit gewöllt sind, dand in hand mit Bürgersteide allezeit gewöllt sind, dand in hand kaneraden des Landes-Kriegerverbandes die Liebe zu Kaifer und Keich zu piegen und hoch zu halten." Rachdem die Bertreier der befreundeten Dragnisianden ihre Begrüßungsansprachen gehalten, die Argegodueter Dr. Kirch gerüßungsansprachen gehalten, die Argegodueter Dr. Kirch is erwickten und an erster Teleb zu geschlich gehalten. Die Kassenhalten zu gerüßungsensprachen gehalten, die Fleigeodueter Dr. Kirch is der Gesch die ist der ein der flagt es, daß sich noch verschiedene Marinederein nur gerhante nicht angeschossische der Kriegsmarine den einzelnen Bereinen Arzeinen dicht angeschossische der Kriegsmarine den einzelnen Bereinen zu Berstäglich der Kriegsmarine den einzelnen Bereinen zu Berstäglich der Kriegsmarine den einzelnen Bereinen zu Berstägliche der Kriegsmarine den einzelnen Bereinen zu Berstäglichen Kachwundses gesorgt. Sehr umsangreich war die Täsigeit der Bereinigung auf sozialem Gedeiet. An die Hinreblieden von der Freinigung auf sozialem Gedeiet. An die Hinrebliede kertundlage das sich die ber stagenwereinen auf gleicher Kriegsmarine der kösigen kannuncungschossischen Bereine berfraß inzegeant is Vell. Ein gemeinschaftliches Jusiammenarbeiten mit den Kriegerwereinen auf gleicher Kriegswereine kannerabeiten mit den Kriegerwereinen auf gleicher Kriegswereinen kannerabeiten mit den Kriegerwereinen auf gleicher Kriegswereinen kannerabeiten mit den Kriegerwereinen auf gleicher Kriegerwereinen kannerabeiten mit den Kriegerwereinen auf gleicher Kriegerwereinen ber Bestigd unt geschaften Weister der Kriegerwereinen der unt zu krieger der krieger der Krieger der Krieger der krieger d

Politischer Cagesbericht.

Der Reichstangler.

Der Reichstanzter.

Köln, 7. Juli. Der "Kölnischen Zeitung" wird aus Beiersburg gemelbet: Reichstanzter v. Bethuann-Hollweg traf am Sonntag in Betersburg ein, wo er bis Mittwoch in der beutschen Gesandtichaft wohnt. Um Sonntag sand den beim beutschen Bolichafter ein Gijen statt, an dem Ministerpräselbent Kolowzew und Minister des Aeukeren Stationow teilsnahmen. Für Dienstag das der Ministerpräselbent den Reichstanzter wird der Verlächter und nach Zedagtur gesachen. Der Reichstanzter wird mit dem Minister des Aeukern im Auskwärtigen Amt sonserieren,

Berlin - Lichterfelde, 7. Juli. Der frühere Oberbürgermeister von Berlin und spätere Finanzminister, Landtagsabgeordneter Artur Hobrecht ist im Aller von 88 Jahren heute früh gestorben. Ezzellenz Hobrecht, der alfeste Oberechtungerer Berlins, war als nationaliberaler Abgeordneter seit 1879 Miglied des preuhischen Abgeordneten feit 1879 Miglied des preuhischen Abgeordnetenbaufes und von 1881 bis 1890 mit kurzer Unterdrechung Mitglied des Reichstages.

Kenaltung amilicher Bahlurnen zu veharren.

Teutschen Bunderschüeßen.

Frankfurt a. M., 7. Juli Gente wurde die Borwoche zu dem dom 14. die 21. Juli stattstüdenden 17. Deutschen Bundes um Goldenen Judiamoschießen durch dem Einzug des Frankfurter Schüsenvereins unter Beteiligung der Schüsenvereine von Bockenheim. Offendach dem Einzug der Schüsenvereine von Bockenheim. Offendach der steiligung der Schüsenvereine von Bockenheim. Offendach der schüsenvereine von Bockenheim. Offendach der schüsenverein wurde die Fahne, die dem Frankfurter Schüsenverein m Jahre 1882 beim ersten Teutschen Bundeschiefen von den Schweizer Bundesbrüdern gestistet wurde. Auf dem Festuge dass einem Bankett in der Festballe, bei welchem Geheimer Julizent Dr. Friedleben die Gäste mit einer Anfprache degrüßte und das Leutsche Schüsentum als einen Hort der Antwelde und des Friedle und des Friedle und des Friedle und des Friedles des Friedles und des Friedles des Friedle

Unpolitisches

Unpolitisches.
Die "Bistaria Luise" von Hamburg nach Hamober und gurüd. Han no der , 7. Juli. Raddem das Zeppelinlustichtiff "Listoria Luise" Hamburg um 6.20 Uhr in nordweislicher Richtung über Stade verlassen dente, passierte es furz vor 8 Uhr Beremen. Um 83½ Uhr überssog es Rienburg und dwie eine Paremen. Um 83½ Uhr überssog es Rienburg und dwiede um 9.35 Uhr in Handower gesichtet. In majestäusischen Ausgeber auf den Beitze waren, um ihn denvundern zu sonnen. Um 9.40 Uhr überssog der zohartige Schleisensachen. Weide den wunderbaren Weiter gevohalte daus eine Eister geschätzt der Schleisensache Luissische und ben Beitze geschäfte das wie Sider glängende Luissississischen Andlick. Die Landung erfolgte um 9.55 Uhr glatt. — Ab fabrt au § San-nover. Die "Altsoria Luise" wurde nicht, wie es ansang wieß. den Dr. Edener aesübrt, sonden den Aspitän Wiede. Rachben der Assissische der Kastische der Kastische

aufgelaufen.
Graufige Ballonfahrt. Rom, 7. Juli. Eine graufige Ballonfahrt unachten fünf in Benedig aufgestiegene Luft-schiffer mit einem Freiballon. Bei Acrona wurde der Bal-lon durch aufsteigende Luftsteine von 2000 Neter auf 7000 Meter höhe gerissen Die Luftschiffer berloren sämtlich das Bewusstein. Als sie auswachen, besanden sie sich beieber in 2000 Meter Höhe. Sie landeten endlich bei

Budapeit Wieder ein ichweres Gisenbahnunglud. Albertorlle, 7. Juli. Wie verlautet, stiefen bei einer in der Rabe ge-legenen Station zwei Personenzüge zusammen, wobei 18 Personen verwunder wurden. Drei Wagen wurden zer-trimmert

Personen verwundet wurden. Drei Wagen wurden zertrümmert.
Unfall eines Postautomobils. Wien, 7. Just. Auf der Fahrt von Zofer nach Saalfelden stürzte ein mit stüns Versonen besetztes Bestautomobil wie die die Verschung in einen Straßengraden. Iwei Personen baben leichte Berlezungen ernitten. Außerdem ersolgen gestern sech selben die Verschungen erstitten. Außerdem ersolgen gestern sech zeitzungen erstitten. Außerdem ersolgen gestern sech zu die Andersonen der Verschungen im Paalie Von der Andersonen der Verlauben dass den der Verlauben das der Verlauben dass den der Verlauben das der Verlauben der Ver worben, darunte auch Säulenreiben eines Kalastes, von dem aus König Abad vielleicht seine begebrlichen Bide auf den Weinderg Naboths geworfen hat. Der Odersläche näher sinder Neite gewolfiger Gedäude, die Herdes der Erofe ertrichte hat, geinnden worden, dadei waren auch gebräische Schristliche, auf denen viele aus der Bibel bekannte Kannen au erfennen sind. Auch ist darin vielsach von einem Keinderg die Kede, womit vielleich der die Keinderg Raboths gemeint ist. Ehe man über die Bedeutung dieser Ausgradungen ein Urteil fällt, ih nafürlich ein aussichtlicher Bericht Pos Keisners abzuwarten.

Hus dem Grokherzogtum.

schönster Harmonie und lieserte wiederum den Beweis, bas die Buchdruder in puntso Jeste seiern noch ihren alten Rui bewahren. Jur Unterhaltung der Erschienenen war alles Mögliche gedoten, und die meisten berließen die gastliche Etätte nicht ohne einen schönen Getoiun. Bei Gartensonzer, Spiel und Gesanz, lepterer von dem besidekannten Gesanz-verein "Gut en der g" unter Hern Bolte recht Seitung ausgesibrt, verliesen die Rachmittagsstunden nur zu rasch. Der anschließende Festball vereinigte alt und jung auf der Tamissischen Gestball vereinigte alt und jung auf der Zansfläche

Der anischließende Zelvball vereinigte all und jung auf der Tanzisäck.

L. An die Gesahr des Ertrinkens geriet am Sonnabend, nachmittag in der Städtischen Alusbadeanstalt ein Keines Mädden dodurch, doß es sich anischend undemertt zu weit in das Bassin sir ungeübte Schwimmer dieneinbegad. Die 14jährige Tochter des Bademeisters Bakenhus, die ben Borfall, am üler fiehend, rechtzeitig demerkte, konne die Reine, die derreits mehrmals untergegangen war, nud sich durch aufrällige Sebegungen bemerkdar macht, durch entischlossens Eingreisen wieder an das User beimgen, wo sich das Mädden nach furzer Zeit wieder erholte. *Außball. Gehen lieseten sich auf dem Domerschweren wieden zu der Verlagen der Verlagen der erholten der Verlagen des die erste Nannischaft des Spiel- und Eportsuss Justanischaft al. Die letze genannisch Kannische Kannischaft des Hiballwettspiel. Die letzigenannte Mannischaft ging insolge ihres ausgezeichneten Ausmischipiels mit dem ischwen Kennischen St. Toren als Eieger hervor.

öußealklubs "Frifte" Demterlower ein gubenareinen. Die letztgenannte Mannichaft ging infolge ibres ausgezeichneien Jusammenspiels mit dem schonen Refuliat von 8:1 Zoten als Steger berver.

Beligeihundverein. Um letten Sonnabend fand im Bereinslotal "Fürft Bismard" unter dem Avriis des Oderwachtmeiters Vinter aun eine gut besucht außerordentliche Monatsversammlung statt. Das Programm für die am 18. und 19. Mugult d. 3. auf dem Gerlande des Gaitvirte Klatte (Betzens Etablissement) zu Radorst stattsindene össertliche Folizen den 18. und dem 19. und dem 19

Wettervorhersage tür Dienstag: Etwas tühler, Borwiegend wostig, Schwachwindig Etrichweise Rogen. Gewitter nicht ausgeschloffen,

* Oldenbrof, 8. Juli. Die zu Altendorf belegene Landstelle der Erben des Landmanns S. Baum ann wurde an den Landbreit Hern. Bie dim ann zu Poplenhöge verfauft für 20 100 M. Die Stelle ift 6.5719 hettar groß.
Die zu Mittelort belegene Landfielle, eroß 31,2942 hettar, des Rennters H. C. Schildt zu Oldenbrof-Riederorf im 120 000 M verkauft. Die Berkaufe bermitteste der Luckionator Ed. Dethard zu Obelgönne.

Auflienator Ed. Dethard zu Ovelgönne.

Anderschie Jeverland, 8. Juli. Bor längerer zeit wollte ein Landvirt das einem biefigen Arbeiter gehörende Schof, meldes auf seinem Ländereien Echaben augerichtet date, in den Schüttstall bringen; dierbei trat ihm jedoch die Geherna des Arbeiters hindernd in der Weg. Der Landwirt datte das Schaf erfaßt und var nicht gewilft, es loszulasien, ebenso die Frau mehrfach mit einem Schaft, und zwar ichlug er die Frau mehrfach mit einem Schaft dier den Arm. Da der Arm auschnich und Versthungen dufwieß, war die Rosse dierbon ärzliche Bestohlung und Ausseige wegen Köherverseigung. In diesen Lagen kan die Gache bor dem Schössierson ärzliche Bestohlung Nach Bernehmung der Zeugen, der Echefran Serbandlung Nach Bernehmung der Zeugen, der Echefran des Arbeiters, des Landwirts, des Arzies usw der Keiffender der Borstisende nach längerer Beiatung das Urteilt. "Ber Landwirt nach längerer Beiatung das Urteilt. "Ber Landwirt M. 3. in H. dat eine Geldstafe von 200 M und die fämtlichen Kosten (auch noch etwa 200 M), mithin im gangen eine 400 M, zu zohlen. Aur seines eich guten siberung ab der Landwirt es zu verbanken, der dass Sericht nicht aus eine Geschapnissstrase ersannet hat. Der Amtsanwalt hatte die Bestralung des Angestagten mit zwei Monaten Esfänguis beantragt.

*** Tossens, 8. Juli. Kür bie 30 Ochtar arche Land hecktla

* Toffens, 8. Juli. fur bie 30 Beftar große Land felle ber Mullericon Erben burben 94000 . ergielt. Das Befighum ging an bier vericiebene Räufer über, Den Mumpi erwarb ber Bachter Ceerfen für 72500 ...



Deueste Nachrichten und lette Depeschen,

Depeichen.
"Biltoria Luije."
Hamburg, 8. Juli. Das Luifichiff "Biftoria Luije."
perfäst am 16. Juli bauernd hamburg. Es fährt am 16. Juli
tad Hranflurt a. M. und wird dort bleiben. Dafür fommt
es Luifichiff "Hanfa" nach Hamburg. Diese wird am
is Juli jertig und joll dann auf direckem Wege bon Friednachten dierber fliegen. Die in der Eegend don Ulim und
zempten geplanten Hahrten der "danfa" sinden nicht satt
leert die ersten größeren Hüge der "Hanfa" sohen nicht satt
leert die ersten größeren Hüge der "Hanfa" sohen nicht satt
liensdung, in der zweiten Hälte des August Norderneh
und diede des Monals eine Hahrt des August Norderneh
ind Onde des Monals eine Hahrt das Avopendagen. Die Jührung der "Hanfa" übernimmt Diplom Agnenieur Dört.
Mistär-Hieger abgestürzt.

parchim, 8. Juli. Gestern abend gegen 7% Uhr ist der
Militär-Jugapparat B 23, 4 Kilometer von Barchim entlernt, abgestürzt. Die Flieger, Oberleumant Behnse vom 16.
Gufaren-Regiment und ein Offisier dom 16. IntanterieRegiment, wurden schwerde worden. Das Flugzeng ist
bollfändig zerrümmert.

Sautte Lang.

hamburg, 8. Juli. Das Auflichit

Lagerett von Param gertach worden, 2ms Huggeng is bollftändig gertrümmert.

Schütte-Lang.
Sauft. Das Luftichiff "Schütte-Lang" be-absichtigt in den nächlten Tagen nach hamdurg zu kom-men. Krofesor Schütte-Danzig richtete an die Luftichiff-hallengeiessichaft das Eriucken, ihm die Holle auf turg-geit zu überlassen. Davauf erhielt er die Antwort, daß die Holle vom 16. Juli ab auf mehrere Tage foet sei. Jur Auferzusammentunft.
Baris, 8. Juli. Das Kommunique über die Kaiserzusam-nentunft in Baltischort wird in der hiesigen Bresse in großen ich gangen günstig besprochen. Das "Journal des Tedats" dreibt: Das Kommunique entspricht der Erwartung der össen ichen Reinung Europas. Man mitste die Besseschingen von gehrhunderts verkennen, um sich einzubilden, daß Rugland eine eutschenden Verlagen.

einem germanischen Uebergewichte junichte machen und Frank-reich gegen herausforberungen schüpen, also bas europäische Gleichgewicht sichern. England läht sich von ben seiben Erwä-

Rabinettsorber über das Duell. Berlin, 8. Juli. Die Beröffentlichung der neuen Kai-ferliden Kabinettsorder über das Duell im Heere joll nach Schluß der Kailermanöver der Armee befannt gegeben wer-den. Der wichtigtle Kalius in der neuen Kerordnung wird fein, daß das Duell fünftig grundfässich ert nach Kischlus-eines förmlichen Ebrengerichtsversahrens ausgetragen wer-ben darf.

Monarchisen Erkebung in Bortugal.

Pisaben, 8. Juli. Die Erhebung in Bortugal.

Lisaben, 8. Juli. Die Erhebung in ben monarchistischen Distriction Kordhortugals ist jest ausgedrochen. Die telegraphische Berbindung und die Bahngeleise burden und die Kellen gerschet. Es gelang indeisen, die lichtigsfien Gerbindungen wieder beraustellen.

Paris, 9. Juli. Ins Modrid wird gemeldet: Eine statte Kolonne voriugissischer Wonarchisten bemächtigte lich der Mindodricke. Bet dem Echarmisch wurden ein portugissischen Anderen der der vorndet. Die portugissischen Monarchisten besetzt dann den Bedahnde fon Balenca.

Madrid, 8. Juli. Aus Tun wird gemeldet: 150 portugissische Roballisten griffen der Koten und mehreren Bertwundeten zurückerwiesen. Die übrigen muchten der mit einem Aerlus bon der Erchen Nacht Balenca an, wurden aber mit einem Kerlus bon der Erchen nacht mehreren Bertwundeten zurückerwiesen. Die übrigen muchten die

Briefkaften der Redaktion.

Schwinmiese, Das Dreiftsometerschwinnen zum Jubila-umsichwinmieste des Oldenburger Schwimmbereins am 11. August, vormittags 10 Ubr, it offen für zwei Klassen, und fön-nen Junioren und 2. Sentoren zu bemsesch nieren. An beiden Klassen werden eite Sieger proslamiert. Meldungen mussen bis jum 1. Muguft, abends 8 libr, bei herrn Rarl Eb. Bophanten Bferbemartt, eingelaufen fein,

ortid: Cheferbalteur Bilbelm von Bufd, mit Bermifden Dr. Ridarb hamel, bef wells für ben Spiententell 28. Ebbids.
n. 64art, fimtlid in Olbentung.

Bitterungsbeobachtungen in Oldenburg

Zhermo-meter Cela. mm Monat | nöchte | niedrigft 7. Juli +24 +14,4 7. Juli 7116r nm. + 20,8 764 8. Juli |811fr um. |+ 17,4 766 8. Juli



Œ

Nahrung für: P sowie schwächliche in der Entwicklung zurücknehlieben Kinder.

1

Grosse Gelegenheitskäufe in

Pamen=Konfektion ohne Rücksicht auf den Wert, so lange Vorrat, Stück

lex Goldschn

Verfauf Besikuna II Glern.

Zwischenahn. Die Witwe bes weil, Müllers Abl. Oftmanns zu Etern, Elisabeth geb. Rede, will ihre zu Etern, unmittelbar an ber Chaussec Zwischenahn-Ebemecht belegene

Röterei,

belichend aus guten neuen Ge-bauben und 7 Geftar 50 Ar 75 Cuabraimeter = 100 Scheffel-laat Garten., Ader- und Moor-landereien, am

Donnerstag, den 11. Inli b. 3.,

machm. 6 Uhr.

nachm. 10 Uhr.

nach

Dit Antritt gum 1. Oftober ober fpater habe gwei fleinere

Einfamilien-Wohnhäuser

an ber Bodftraße, billig gu ber taufen. Beguglich ber Lage feb paffenb für Gifenbahn- o. Boft

beante.

Zeichung ze, fann in meinem
Kontor, woselbst auch jede gewindste Aushust erteilt wird,
eingeschen werben.

A. Cetten, Baugeschaft,
Obenburg, Aborsterstraße, 62.
Fernsprecher 345.

Gine an berfehrer. Lage bei

Gaftwirtschaft mit Cange n. Theaterfaal



Dienstag und Mittwoch

in ftarker Gispackung eintreffend:

Brachtvoller Schellfifd,

Brattvoller 2-5pid. Cabliau-Dorich, 18j0.158fg.

Andftvoller Seelachs u. Cabliau, fepilos, 10–20 Kjg. Kracktvoller Sel. Schellfich, kopilos, 15–25 S., Scholle, Steinbutt, Seezunge, Schleie, Lachs 20. billigif,

ff. Raucherwaren, frifch

Treppenläuferftangen



Einkoch Apparate und Gläser

Fringe Erdbeeren

eingetroffen Pfb. 40 Pfg., Rorb 2.- 2011.

Schierenbecks Obstacichaft, Saarenftraße 19.

Wöbel Berfauf Jest fann wieder Bobel Berfauf gepinfelt werde

Aleiber-, Küchenschränte, Kom-moden, Ipicgel, Bertitows, Sofas, Tijde, I jast neue Bett-stelle mit Optral- u. Vossiermatr. Fr. Rubolph, Wödelgeichäft, Surwickftraße 40.

Bleisch Berfauf

in Zweelbate. Dienstag morgen, 8 Uhr, wird beim BirtMobienbrot eineichone, junge Aub ansgehauen. O. Wragge.



gepinfelt merden.

Reu eingetroffen:
Bester Bernstein-Husbodenlad in
9 Harben, Dose 90 S. und 180
Mart. Empfehe streichsertig Octjarben, Phund 60 S., Terpen-tin, Zad, Robelpolitur, Todhar-louche, Prouge, Radiapliad, Hinseln, Tapeten, Gold- und Binseln, Tapeten, Gold- und

Unidte u. Gratulations.

Teinfte Tafelbuffer

s. Bfb. 125 Pf. Gustav Lohse Nachf 3n4. Seinrid Gilers.

Strückhaufen.

Landmann Diebr. hullmann gu hammelwarbermoor Sand-felb last wegen Aufgabe ber Landwirtschaft ant

Connabend. den 13. Juli d. 3.,

nachmittags 4 Uhr, in und bei feinem Saufe of fentlich meiftbietend vertaufen:

- 2 belegte Suhe, Mitte Oktbr. kalbend,
- Suhrind,
- Odsrind,
- Stierkalber, porge-1 i Odeskalb.
- 10 große futterfdweine, 12 guhner,
- 10 Juder gutes Suhheu in hoken, 3 Juk Ettgrün,
- 24. Juk Hadweide,

2's Jun Audubetor,
1 hentreute, 1 gr. Hutterfijte,
fteinerne und bölgerne Schweinetröge, 1 Bieblessel, 100 Liter
Judalt, 1 Bajdmassohine, 1
eichenen Kosser, 6 Kodystrübse,
Küchettisch, Einner, Edappen,
Korlen und Harten und viele
jonitige Sachen.
Laufliebhaber labet freundlicht ein

Bul, amil, Mutt.

Wettweide-Bertauf. Oldenbrot. Sausmann 3. D

Connabend,

ben 13. Juli b. 3.,

nachmittags filter, in Schwegmanns Gesthause in Oldenbrot die im Oldenbroter gelbe beim aften Rüblenbaufe gwischen Sieltief und Landweg gelegene beste

Fettweide,

Barzesse 179/85, groß ca. 71/5 Jud, mit Antritt zu November d. 3. jum britten Male öffent-lich zum Berfanse aussehen. Die Weibe liegt außerst gün-stig und hat seine lieberwe-

gungen.
Bei irgend annehmbarem Ge-bote wird in diesem Termine ber Juschlag sofort erteilt.

Co. Detharb, Mutt.,

Frische Erdbeeren!

p. Pfd. 40 %, p. Korb 2.10 .4 (intl. Korb 6 Pfund)

F. Fuge,

Unterricts Institut

Langestraße 40. Einjährigen- usw. Brüfung, Brivat-Unterricht in allen Ihnunasial- und Realsachern leberwachung des Studiums

Spangemacher,

Gesundheits-Apfelwein Pomona,

Gustav Lohse Nacht. Buh. Beinrich Gilers.

CHAMPAGNE MERCIER

ÉPERNAY

Weingrosshandlung Ernst Hoyer, Oldenburg

Bevor du antritift deine Reife, furiere bich zu Dauje weife, in feinem Babe findet man, was man dabeim fich leiften fann.

Naturheilpraxis

Bd. Ummen (Kurbad Castagnola)

Olbenburg, Bahnhoisplat 3, Telefon 1389.

Auf Grund vieli, Erfaheungen und günstiger Erfolge werben behandelt: Desy, Mercens und Nagenleiden, Ishias, Cidi, Rheumarismus, Arielbigheit, Velchijucht, Spejacital: Beh. von Nervenleiden oller Urr. Lähmungen, Berkelmunnigen und Berrondflungen.

Empfehle die in meinem Berlage erichienenen in-

Naturpr. Bd. Ummen:

"Nervenkrankheiten, ihre Entftehung und rationelle Behandlung" und "Die Kunft zu beilen".

Karl Würdemann, Staustrasse 19.

Landstelle= Berpadtung,

Candstelle,

beitehend aus guten Wohne und Birtichaftsgebänden und reicht 80 Ed. E. in beitem Auftru guftande in beindenden Garten Acter und Weldelandereien, foll mi Armiti begigicht der Ednbereien au herbit d. 3. und bezüglich der Ge-bäube auf 1. Wal f. 3. auf längen Zahre meitheitend, jowohl im Ganger e auch geteilt, perpachtet merde

abends 7 Uhr, in Claufen's Birtebaufe ju Buder tonnen auf bem gur Gelle gehörigen Torimoor unentgelifch Es ion

Es foll möglichft nur ein Ber-pachtungstermin flattfinden. - Der jegige Bachter will nicht wieder pachten.

Bachtliebhaber labet ein Radorft. D. G. Dierts.

Roterei= Berpachtung.

Rafiebe. Seint Burnhagen, gur Beit in Everfien, beabfich-tigt, von ber angefauften Carl Maffers

Röterei in Delfshausen,

an der Gübbäler Chanfee be-legen, die Gedände geräumi-ges Kohnhous und Scheune — und etwo I Ind bekes Maer-und etwo I Ind bekes Maer-und Stänland, mit Antritt gum I. Mai 1913 auf medrere Jahre zu verpachten. Pächter tonn auf Bunsch noch eine Aläche untultivierten Moor-landes mit in Pacht nehmen, und bird him der erforberliche Kunschünger ebent, mit über-liefert.

liefert. Bachtliebhaber wollen fich bal-bigft an mich wenden. Degen, Auft.

Beivatlehrerin ert. w. d. Ferien gründl. Rach-bilfe i. Deutich, Franz., Engl. Off. S. 37 Biliale, Langeltr. 20.

36 bleib' fortan ju Saus, Dann meilen Gie mich nicht heraus,

Möbellager

Häusingstr., neben der Spar- & Leihbank. Grösste Auswahl fertiger Möbel:

Kleiderschränke Küchenschränke Sofas

Tische

Stüble Bettstellen

Matratzen Spiegel

Solide und dauer haft gearbeitet. Konkurrenzios billigePreife.

Schnelle, zuverlässige Kredit- u. Privatauskünfte

das In- und Ausland.

Nagel & Möller, Oldenburg i. Gr., Jul. Mosenpl. 3. Fernruf 1241.

3pwege, Diebr, Wenhe ba felbft läßt megen Bertauf fei ner Lanbftelle am

Sonnabend, den 13. Juli d. 3.,

nachm. 2 Uhr anfgo., fentl. meiftb. mit Bahlungs

- ntl. meiste, mit Zahlungs-bertaufen: 3 beste Milchfühe, bavon 2 belegt u. 1 nahe am Kal-ben stehend, 22 Kuhrinder, 4 kallige Cauen, 4 Aaslessauch, 9 Kertel, alsdann 6 W. alt, 8 Sühner

9 Fertel, alsdann 6 B. ali, 20 hühner, 1 döne antile Kişte (1771), 1 cid, Glasichtant, 1 Küchen feftant, 2 Liche, 1/2 Dusend Grüßle, 1 Paafteg, 1 Haller, 1 Harris, 1

Wer gibt armem Madchen dis frete Unterhunft für 3 Mouats gegen leichte Hausarbeit? Of ferten unter S. 241 an die Ex pedition dieses Blattes.

Franchor "Liederborn Mittwoch, 10. Juli: Musik Mittwoch, 10. Juli: Ausilus nach Candhrug. Abfahrt 2,59 Zahnarzt Wolfram, Staustr. 5

Zurück. Dr. med. Hügel Marienstr. 1

Verreist bis incl. 15. Juli. Rud. Mahler.

Heiratsgesuche.

2 ig. Herren w. gu treten. Spater Sgefchloffen. Strengfi . u. w. verl. Anonyn Offerten m. Bhotographie, weld fofort gurudgefandt wird, unte S. 235 a. d. Egped. d. Bl. erb.

Familien-Nachrichten.

Berlobungs Anzeigen.

Die Berlobung unjerer Tochter Frieda mitbem Dbermajchiniften gaten in ber Raiferl. Marin herrn Carl Minbreae beehren

nir uns anzuzeigen. Riel, ben 7. Juli 1912. Marincobermeister a. D. B. Ammann und Frau,

Bilhelmine, geb. Behrenb.

Meine Berlobung mit Fraulein Frieda Ammann erlaube ich

Dhermafchiniftenmaat. Didenburg i. Gr., 8. 3t. Riel. STATE OF STA

Beburts Angelgen, Hermain Matusth I. Frat, Pluna geb. Dedemann,

gefunden Togter.

ir erfreuten uns heute morgen afüdlichen Geburt eines

fraftigen Radgens.

berhammelwarden, Juli 1912 Lehrer G. Behrens u. Frau, Tobes Angeigen.

Oldenburg, 8. Juli 1912. Connabend abend 10% libr ntichlief fanft unfere liebe

Dathilde Egmidt

geb. Schiff im Alter von 86 Jahren. In tiefer Trauer auch namens der Angehörigen Mathilde Holig geb. Schmidt.

Beerdigung am Mittwoch, morgens 93 llhr. vom Tranerhauje, Melfbrint 18, aus.

Streek b. Sandfrug. Die Beerdigung meiner lieben grau findet am Dienstag, ben 9. Juli, nachm. 2 libr, auf dem Kurchhof in Patien flait. 12 libr Trauerandacht im Paufe.
Rarl Lange.

Befterfiede, 6. Juli 1912. Deute abend entichlief fanft unfere liebe Mutter, Schwie-

Marie Fittje

in ihrem 85. Lebensjahre. Namens der trauernden Lingehörigen Bills. Attije, Elssleith. Mug. Attije, Oldenburg. Eupt. Attije, Oldenburg. Die Berdigung findet am Mittwoch morgen 10 Uhr auf dem Nitchhofe 3u Besterstede statt.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Golzwarden, 4. Juli 1912. Heute starb im Krankenhause in Brake nach längerem Kränkeln infolge Schlaganfalls mein lieber guter Mann, der Rentner

Hinrich Friedrichs

in seinem 50. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:

Frau H. Friedrichs

u. Angehörige,

Die Beerdigung findet am Montag, den 8. Juli, nachmittags 4 Uhr, auf dem Friedhofe in Golzwarden statt. Abfahrt vom Krankenhause 3¹/₄ Uhr.

Am 6. Juli starb unser liebes langjähriges Mitglied, Herr

Hauptlehrer a. D. Prebst.

Der Verein verliert in ihm ein treues über-aus arbeitsames Mitglied, dem trotz seines hohen Alters keine Vereins-Arbeit zu viel wurde. Wir Züchter-Kollegen werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Landwirtsch. Nutzgefägelzucht - Verein "Ohmstede".

Riechhatten, d. 5. Juli 1912.
beute nachmittag um 3 Ubr mischief janft um 2 ubig nach laugen, ichweren, mit großer Gebuld ertragenen eiben meine liebe unver-gefäche Faau und meiner Kinder treuforgende Mutter

Katharine Wiefe

cutiyatine yolden, melches tielbetribt jur Angeige bringen
Die trauernben Hinterbiebenen.
Tie Beerbigung findet saat am Tienstag, den 9, Juit, nachmittage 3 Upr, auf dem neuen Friedhofe in Patien.

Dantsagungen.
Didenburg. Fitr die uns an-äßlich unserer Eilber Dochzeit rwiesenen Lumertsamfeiten agen wir auf diesem Bege

herzlichften Dank.

Standesamtl. Ragricten om 30. Juni bis 6. Just 1912 Stadt Oldenbarg.

Stadt Oldenburg.
Ehei follie kun gen:
Buch und Kunfthändler Kade,
Jambürg, und Ella Scheele, Olsbenburg.
Sohn des Arbeiters Bruns,
Bürgerfelde, des Cifenbahnbureaunfilienten Ingen, Olsbenburg, des Eijenbahnarbeiters
Claufen, Oldenburg, d. Nechtsanwalts Feldhus, Oldenburg,

Brobieren Gie bitte

Kaffees fpegiell in ber befferen

Gustav LohseHacht. Buh. Beinrid Gilers.

b. Gienbahnichmieds Lamberti Pürgerfelde, des Landmanns Milvers, Mrangenhof, des Schrift-iebers Drintmann, Oldenburg, des Gienbahnarbeiters Gis-mann, Mirgerfelde, des Schlach-iermeisters Einth, Oldenburg, des Gergeauten Schodde, Olden-burg.

des hissangierers Reher, Oldenburg.

Seerd es ach. Aunden ach. Bundt, Oldenburg. 28 J. Aundmann Libbers, Besterlob, 41 J. Sauskochter Bedreich, 22 J. Wautergefele, 22 J. Wautergefele, 25 Maurergefele, 26 J. Doctonbes gerichten, 16 J. Oberlondes gerichtspräßbent Bedre, Oldenburg, 16 J. Oberlondes gerichtspräßbent Bothe, Oldenburg, 17 J. Organifi und Sauptlebter a. D. Brodit, Oldenburg, 73 J. Organifi und Sauptlebter a. D. Brodit, Oldenburg, 75 J. Ehefran Lang ed. Rieniftermann, Erret (Gemeinde Satten), 29 J. Köter Röben, Ofterschep, 67 J.

Gemeinde Diternburg.

Gemeinde Ofternburg.
E bes die fe bungen:
Arbeiter Johannes Antonisen
in Ohernburg und Dienstmagd
Johanne Benninga dasselbigereiter Sermann Oelizenbruns
im Ortelatermoor und Dienstmagd Annan Kordenholf baselbig.
Sohn des Muisters Anton
Grüner zu Ohernburg.
Tochter des Anton
Grüner zu Obernburg.
Tochter des Laudmanns himrich Schaumer zu Droecthäte, I. Sohn des Laudmanns Gerhard Study zu Twoeldhäte, 3 N.
Landmann Kart Diedrich Bitt.
Ju Twoeldhäte, 33 J.

Gemeinde Ohmitede.

Semeinde Ohmisede.

Eh eichließungen:

Kauimann Ecchart zu hamburg und hander dermann
Mar Wilhelm Dedert zu hamburg und handert zu damburg und hande Arna Johanne Marie Hadeling zu Pordendam und Haubeling zu Nordembam und Haubeling zu Nordembam und Haubeling zu Nordembam und Haubeling zu Karte Sermine Kimmemann dossellt.

Sohn des Kauausschers Aug. dilbert Schellsted zu Donnerichtwe, des Anagiermeiterd Haubel zu der Verlieben Schrift August Art Erune mann dasselbst, des Arbeiterd Johann Schröder dosselltst.

Tochter des Andoners Friedrich Verliebung Schrift Stenendam zu Ihristinge des Arbeiters der

megermoor. Broiffinge bes Arbeiters ber-mann Chriftian Bruns gu Co-horn,

Heitere Familien Rachrichten.
Gebaren (Tochrer): Rapitim
Serbard Loers, Zeer; Ferdunan Serbard Loers, Zeer; Ferdunan Kofende, Konffel.

Berlobt: Stientje Wum gek.
Zemmen, Alachsmeer, mit him meritus Kodher, Codlinghorfi.
Berkeiralet: Erich Wöhring mit Ciliodoelh Ginther, Zeer.
Seftorben: Zeller Annol Liding, Outbe, 72 3 Anno Folgars, Müblen, 68 72 Land-boirt Iodonun Bargen, Dolfons, fen, 56 73. Zolkeinuchmar a. B. C. W. Hahrendund, Varel, 88 Jahre. Arend Kourad de Pries, Zeer, 4 Mon. Stienty Bieters ach. Metties, Bingum. Renne Jintid Arribotichs, Golgmarken, 19 3. heimrich bon Seggen,

Merfeinfte Margarine

Pflanzenbutter ur in ben beff. Darfen ftets frifch.

Gustav Lohse Nachf. 3uh. Seinrid Gilets.

1. Beilage

au J 184 ber "Rachrichten für Stadt und Land" von Montag, 8. Juli 1912.

Das Kreisturnfest in Bremen.

Areisvertreier Ten ge danfte dem Redoner. Er hielt einen furzen Rücklich und erinnerte an die zahlreichen Jubelfeiern, die die Turnerschaft jeht begeht, und an die Bestrebungen, die sie verfolgt. An dieser Busgade auch ferner seithalten zu wollen, das wolle der 5. Areis auch heute ge-

Sine große Schar auswärtiger Turnmanner ber benach-barten Kreife war erichienen, aus hommober, hilbesheim ufw., von anderen waren Begrugungstelegramme einge-

laufen.
Die stadtbremischen Bereine hatten sich in bervorragender Beise im die Unterhaltung der Gäste verdient gemacht. Die Bremer Turmvereinigung zeigte zuerst ein Stadturnen, das im musterhalter Beise die Durchbildung der einzelnen Turmer ertennen ließ. Der große Bremer Berein "Bortvärte" schiede seine Gesangsabteilung ins Jesh, die prächtige Bosselleider und machtwelle, stimmerwaltige Eböre von Bruch u. a. brachte. Der "Allgemeine Bremer Turmverein" siestlie Kartbildur, grieden wirte gestellte Ractbildur, grieden wirte gestellte Ractbildur, grieden gestellte gestellt Der "Allgemeine Bremer Turnverein" stellte Nachtbilder, griedische Gruppen mit verbindendem Terf, deren wundervolle
Antenaditimmung die Hand des Künftlers vertiet. Eine
Tamengruppe des "Männerunrvereins" zeigte einen versidvendersich ausgestatteten japanischen Tanz, die Männerabreilung selbst ein brillantes Freiturnen. Eine aus allen
stadistennischen Vereinen zujammnengestellte Nechtiege zeigte
ledungen, die selbst die fritischen Zachversändigen, aus denen sich ja zum größten Teil die Berfanmulung gusammenseste, immer voleder zu Besischsstimmen direit.
Alles wirkte zusammen, die Timmung selbst auf eine
eistliche Hohe der Vertrechten und die Verfreude auf
den Hampen bertodte zu schrechen Kienen dachmittag, das glichsche Der Prachtvoll verlaufene Nachmittag, das glichsch der Vertrechte und der der ausgebeinen,
abet am andern Worgen dieß es schon um sieden Uhr wieder
drucken auf dem Veterswerder zum Turnen bereit stehen, und
wie gern man auch der liedenswürdigen Einschung seines

wie gent man auch der liebenswürdigen Einladung seines Quartierwirtes oft gesolgt wäre, die große Masse judie doch den Ichal auf, nachdem die Leinung den prachwollen Kom-mers buntisch schloß.

gevaltigen und ethebenden Gedaufens. **Ter Heftsountag.**Raum grüßte der junge Tag die Erde, da eilten die Turner auch schon aus allen Irahen und Gassen der Eradt dem Zeipsdag zu; denn um 7 Uhr begann das Act in Sturnen. Im Elange der strachenden Worgenssonne entwiedelte sich auf dem weiten Plage ein wundervolles Bistonnerischen werden zebens und turnerischer Arbeit. Ter Plas war in acht Felder eingeteilt worden; jeder gemeldete Berein südrte auf einem dieser Felder die dergeschiedenen Uedungen, besiehend aus einer Frei- und Marschübung, und ein Gerätunnen an selbsgewählten Geräten aus. Alle Biertel stude erstehen von der Vortunertribine der ein Essenzichen, und jedesmal rücken neu Bereinssscharen auf den Plas. Ranturgemäß waren die stadtbremischen Bereine am stärfften bertreten, doch batten auch manche auswärtige Bereine, und nicht zulest die Bereine Cloenburgs, staatliche Zelinehmerzahen aufsten ein Vortungert der des Selegenheit, zu sernen, den Inskanzen gad es ein getreues Bild der petelseitigen imeressonen Turnarbeit, Kurz nach &

Uhr erschien das Luftschiff "Vistoria Luise" und zog in majestätischem Juge nahe am Jesplan vorüber. Nachem es den Bliden enischwunden war, nahm das Vereinstursen seinen Fortgang und war erwa um 10 Uhr beendet. Inzweisehn hatten die Toldaten sich an der der Verturerribbine gegenüberliegenden Seite gesammelt und verbeit wird verturerribbine gegenüberliegenden Seite gesammelt und den den der der Verturerribbine gegenüberliegenden Seite gesammelt und verbeit gestellt und begannen nach Verendigung des Vereinsturuns so-gleich mit ihrem Treisfang des Areinsturuns so-gleich mit ihrem Treisfang des Verturgenstellt mit und gibt dadurch einen erfreulichen Beweis dasse, das der Jusammendang zwischen Turnerschaft und Wehrmacht immer enger wirt. Die Toldaten erledigten die ihnen gestellten Aufgaden recht gut und brachten sie ihnen gestellten Aufgaben mb Etasettenlaufen entgegengeschen. 61 Vereine traten mit je einer Mannschied verstungen delte werten au.

mit je einer Mannichaft von 6 Mann zum Stasettenlausen an. Sie waren nach ibren Leisungen vo den der Klassen zeiten Archein beite Stassen Zeiten in der Klassen am Rachmittage zum Entschein Läufer jeder Klasse gelangten am Rachmittage zum Entscheidungslaus. Das inzwischen zahlerich erkheinene Publikum solgte diese Läufen, dei denen je sechs Läufer gleichzeitig die Bahn nedeneinander durcheilten, mit höchster Danmung, die Sahn nedeneinander durcheilten, mit höchster Jammung, die jedesmal bei der Entscheinung lauten Beisalsipted aussisste. Gemessen die der ertscheinung erteilte Verlausenen elektrischen Wegapparat, der genauste Messen zuweisel and sich die Kertung ernöglicht und jeden Zuweisel an der Richtigkeit der Wertung ansschlichen. Bon der besten Rannschaft wurde die dieser reicht. Bei dem darauf sossenden Tauzieden, zu dem 28 Vereine gemeldet hatten, don denen in drei Gewichtslassen, fam es zu manchen hatten Kampse, wie auch zu ergößlichen Szenen.

en, tam es zu manchem harten klampfe, wie auch zu ergößlichen Tzenen.

Neben dem Militärturnen trat eine zweite Neuerung der Kreisturnfesse in die Erscheinung mit dem Bettschwim-men und zhringen. Die deutsche Turnerschaft sucht durch die Aufnahme des Schwimmens bei ihren Kesten die Tur-ner nachdrücklich auf diese schwinzeren zahns Zeiten mit dem Turnen aufs Engste verknispste herrliche Leibesübung hinzuweisen. In der in unmittelbarer Adhe des Kest-plazes gelegenen Wagenbretrschen Badeanskalt hatten sich um 11 Uhr eine größere Anzahl Turner eingesunden, um einen Zehnfampf im Wasser auszukämpfen. Die liebun gen bestanden in zwei dehnellschwinzmarten, einer Schon-ichwimmart und sieden verschiedenen Pflichts wie Kür-springen. Eine zahlreiche Juschauermenge folgte mit gro-gem Juteresse den verschiedenen Vorsährungen. Zumit war die fünstündige überaus reiche Turnarbeit des Bormittages erledigt, die Turner eilten in die Stadt, um sich sür der Kachmittag, dem Haupteil des ganzen Festes, zu stärten.

um fich fur ben ander Geftes, zu ftärfen. Rachmittags 2 Ubr sammelten sich die Turner zum Reftzuge.

Bon allen Geiten jogen bie Bereine, vielfach unter Boran-Von allen Seiten zogen die Bereine, vielsach unter Vorantritt eigener Musischerse, keren, und gegen 2½ Uhr seite sich er gange Jug in Bewegung. Einer ungebeuren Riesensichsauge gleich, durch Jahnen und Banner reich beforiert, von vielen Musischapelen geleitet, wond er sich durch die Haupelischen Laufenden der Ziadt, die im Jahnen und Kranzessichmust prangten. Ju beiden Zeiten standen die der Aranzessichmust prangten. Jusische ließen auch von den Fensten und Tächern der Häufer aus die endlose Turnerschaft an sich vor der Kranzessichen. Manch irbislicher Mit hoelt zu den flich vor Reugierigen empor, ganz besonders, wenn lustige Mädeckenaugen herniedervioliten, wenn zure hände die Turner mit Plunten überzischen, wenn zure hände die Turner mit Plunten überzischierten.

augen herntedervinften, wennt garte Sande die Atriet int Blumen überfchütteten. Gegen 4 Uhr langte der Zug auf dem Festplate an und machte zunächst einen Umzug eings und den Alat herum. Dann löste er sich auf; die Turner entledigten sich der Ober-steider und die Fahnenträger mit ihren Begleitern ordneten machte sunachst einen Umzug rings um den Plat berum. Dann löse er sich auf; die Turner entledigten sich der Obersteiber und die Kahnenträger mit ihren Begleitern ordneten sich zum Fahren marfch. Ein wundersamer Anblick war es, als die 150 Kahnen und Danner sich in langen Reiden über Den Plat den bewegten, ein Andlich, der um is großartiger wirthe, weil die Träger und Begleiter nach den Arbeit war es, als die 150 Kahnen und Banner sich in langen Reiden der Rust gemach, die Arhenträger bracken die Kahnenträger die der Auflächte die Kahnenträger die den Auflächte die Kahnenträger die der Auflächte die Kahnenträger die kahnen die Kahnenträger die der Auflächte die Gemaltige Masse wird die Auflächte die Gemaltige Masse wird die Auflächte die Gemaltige Masse wird die Auflächte die Auflächten die Kestalten in immer wechselnden Gestalten in inner wechselnden die Justichausen eine Teizoble Wilder siellen, die erhob sich unter den Aussen sich vor ihren Augen auf dem sennenbeschienenen, arimen Plake abspielte, war ein Bild den Berscheften das Serz ihöher schlagen mußte. Rach Bereibigung der Kreischung der Kreischung der Kreischung ein Kreischen die Auflächten des Serz ihöher schlagen mußte. Rach Bereibigung der Kreischung der Kreisc

A STATE OF THE STA

Jefe gier jum effen wate gezeigte vierte verbinding gwifchen Bereins- und Militarinien wird ficher nach beiben Seiten außerordentlich befriedigt haben. Ber die maderen Jungen turnen und jechten fab, ber fagte sicherlich aus inner-fier Meberzeugung mit das ichone Bert, das alle wahrhaft gefunden Mainer von je gesagt haben: "Es ift eine Luft,

Colbat gu fein!"

Solbat zu fein!"
Die überaus reichhaltige, in lebhaster Folge abgewidelte Turnarbeit sand ihren würdigen Schuk in den Entscheidungs-kampfen im Tauzieben und Stafeitenlaufen. Roch einmal gaben die Besten der Besten des Turnkreise ihr Bestes, um den Sieg an die Jahne ihres Bereins zu besten, und noch einmal stammte die Begeisterung der Taussende von Justian-ter und Turnern best auf und mehre fich in einder Verrienveileg an die gadne ihres Keteins zu beiteit, ind noch och einmal stammte die Begeisterung der Taussende von Zuschaufern und Tarnern boch auf und machte lich in tosenden Zurusern und Tarnern boch auf und machte lich in tosenden Zuruser und Veilassfallichen Tuft über die traftvollen Jiehkampser und behenden Läufer. Dann sammelten sich die Turnerschaper und kussellungsort um ihre Fahnen und in nachwollem Marschellungsort um ihre Fahnen und in nachwollem Marschellung eingerberklindigung Ausstellung zu nehmen. Areisturnwart Ku na ih, der unermübliche Leiter der hervorragende Organisator des Festes, drachte die Sieger in den vielen Bettsämpsen zur Berteiung. Judelinde Seieger in den vielen Bettsämpsen zur Berteiung. Judelinde Sieger in den vielen Bettsämpsen zur Berteiung. Judelinde Sieger auf ihrem Wege zur Borturnertribine, wo sie dem Siegespreis, die schieden, den Turnerinnen des Festores wöhrend des Schauturnens gestochtenen Eichentränze von srischem, dussendem Grün in Emplay nachmen. Der Areisdertreter, Vegeterungstat Ten z.e., pracht einige Borte und schols mit einem Hoch auf das Turneritussisch D. Teurschand boch in Ehren" über den weiten Plan. Der berrlichsie Abendonneusschein dereiter andbigen Zchimmer über den erzebenden Abschliß der einzigertiffe.

Siegertiffe.

1. Aus fisten m.

Abfoluß des einzigartigen Heltes.

Seiegerliste.

1. Loges, Karl, Bremen, Mrd., 1433. Funste; 2. Kfunde, Abolf, Cldenburg, Turnerbund, 139; 3. Bochm, Friß, Küftringen, Mrd. Borwärts, 137; 8. Strablendorff, Aulius, Wiftelmshaven, Mrd., Jahn", 1244; 9. Diehl, Wilhelm, Wilschmishaven, Mrd., Jahn", 1244; 9. Diehl, Wilhelm, Wilschmishaven, Mrd., Geinigfeit", 123; 12. Bernett, Kifolaus, Oldenburg, Turnerbund, 118; 15. Dehne, Hermann, Küftringen, Mrd. Borwärts, 116; 22. Güntder, Ernít, Küftringen, Mrd. Borwärts, 116; 22. Güntder, Ernít, Küftringen, Mrd., Borwärts, 1114; 24. Hill, Georg, Oldenburg, Turnerbunderin, Bornamis, Kifolaus, Denkoper, 1094; 26. Bruns, Wilhelm, Kordenham, Turnerbund, 199; 29. Holf, Seorg, Oldenburg, D., "Zahn", 1064; 33. Alanfe, Poolf, Bilhelmshaven, Mrd., Consideris", 1034; 33. Ciden, Germann, Delmenborft, D., 1024; 37. Keiers, Alfred, Middelmshaven, Mrd., "Einigfeit", 1014; 38. Sievert, Karl, Wildelmshaven, Mrd., "Einigfeit", 1014; 40. Einemann, Heinridd, Delmenborft, D., 1024.

Delmenhorst, Iv., 100.

2. Reuntamps.

1. Siemers, Karl, Iv., Krisch auf", Rüftringen, 761/2.

Bunfte; 2. Siefer, Adolf, Oldenburg, Turnerbund, 731/2; 9.

Stofahl, Richard, Oldenburg, Tv., "Jahn", 68; 11. Griedsch, Otto, Kischelmshaven, Adv., "Jahn", 67; 14. Dured Joseph, Kischelmshaven, Mrv., "Jahn", 651/2; 15. Röhsing, Mar., Wilhelmshaven, Mrv., "Jahn", 651/2; 15. Röhsing, Mar.

1. Töble, Heinrich, Bremen, Turngemeinde, 70 Bunfie;
16. Higen, Billiam, Vorbenham, Turnerbund, 53; 17. Bohne, Heinrich, Radorff, Tv., 521/2; 19. Dietrich, Ernst, Bilhelmsbaven, Mw. "Einigkeit", 51.

Stafettenlauf. Rlaffe: 1. Emben, Tv., 2. "Frifch auf", Bremen, 3,

Solbatenweitfämpfe bes 73. Infanterie - Regiments.

Mannichaftetampfe. 1. Breis 6. Kompagnie, 2. Breis 3. Kompagnie, 3. Preis

5 tafetten laut.
1. Preis 3. Rompagnie, 2. Preis 1. und 6. Kompagnie, Eingelweitfämpfe.
1. Breis Gefreiter Matussed, 6. Kompagnie; ferner noch 29 Breise.

Einweihung des Denkmals Dikolaus Friedrich Peter

im Tiergarien ju Telmenhorft

Mun grüft vom hohen Stein des Fürften Bild, Das wir in treuem Serzen lang getragen. Er schaut uns an, so ernst und doch jo mild, Bie einst in seinen schaffenstroben Tagen. Ein Rannen webt, ein Flüstern in den Bäumen Bon alten Liedern und von alten Träumen.

Bohl ruht er lange in der Bater Gruft, Doch sein Gedächtnis hüten Lieb' und Treue, Und wenn der Juli kommt mit Glanz und Duft, Dann schauen unfer Herzen ihn aufs Reue. Wir seh'n ihn durch das Land des Friedens schreiten, Wir seh'n ihn durch das Land des Friedens schreiten,

Dann zieht er wieder tambfesfreudig aus, Gin Bater weilt er in der Seinen Mitte. Er hört der Schlachten Lärmen und Gebraus Und sieht des eh'rnen Schickals Gijenichtitte. Er schaut der Meh der Seinen Lorbeerreifer, Grüßt in Berfailles den ersten deutschen Katier.

Und heimwarts tehrt er in der Bater Land, Das blüht im neu ertämpften heilgen Frieden. Es mallt das Korn, es ichafft des Berfmanns Hand, Und Segen ift des Fürsten Zun beichieben. Darüber glängt des Ahnberrn Bort boll Klarheit: "Ein Gott, ein Recht und dazu eine Wahrheit!"

Ge flieht die Zeit. Der lauten Hämmer Schlag Ließ manchen behren Ramen ichon verklingen. Doch vie der rasche Tag sich bandeln mag, Sein Rame virk früg in die Jukunft deringen. "Ein deutscher Fürst aus Deutschlands großen Tagen!" So wird man singen von ihm siets und jagen.

Emil Bleitner.

Eine große Ausgabe war es, die sich der Deichhorster Ariegerberein gestellt batte, als er beschlöß, dem versterbenen Großberzog Beter ein Dentmal zu iehen. Aber beute, am Tage der Bollendung, darf man besennen, daß das Wert, das begonnen, glänzerd ausgeschlichten von Kriegerverein Deichborst artangierte Festz au. Zwössin historische Landmannstracht gesteidert Keiter erössuch Ahnen solgten im wei Gesährten die roch geschaardvoll gesteichen Kestjungfrauen, die spater auf dem Jespsage erfolgreich bemühr vorren, karten und Deustmünzen des Deufsage erfolgreich bemühr vorren, karten und Deustmünzen des Deufsage erfolgreich bemühr vorren, karten und Deustmünzen des Enstalls die Verlagen der Vestplage erfolgreich bemühr vorren, karten und Deustmünzen des Erstmüsst. O Bereine aus der näheren und weiteren Ungedung, selbst von Bremen, bestelligten sich an dem glänzenden Hestwig der Nachten der Verlagen von Deichborst. Her nach den Deustmäßer der Rachten von Deichborst, der Ra d. f., Vorsigender des Kriegervereins Deichborst, diest eine begeistete Ansprache, in der er den Dant aussprach, daß der Erschen Angen Krieden und Suchen plei Stehen und Keichen und Buchen zur Ausstellung des Deutmals zur Bertsigung gestellt dat. Halter Ke der in intoniert hatte, die Festre de.

Verfügung gestellt bat. Pastor Meyer hielt, nachdem die Kapele den Choral "Lobe den Herr intoniert hatte, die Herbele.

Die Hille siel und es enthüllte sich das Denkmal, weiches sich gut seiner Umgebung anvost. Aus grauem Granit angesertigt, trägt der Granithsod das naturgetreue Portrait des derstortenen Peter mit der Bidmung eines Vahlfpruckes. Arl. Alma Vlankensplung ausdrucksoll den obigen den Emil Petikurer derstenen Festydrolog der Joslingektorn Keityrolog der Joslingektorn Keityrolog der Joslingektorn Keityrolog der Anglieben Anglieben Anglieben Anglieben gerichtetes Telegram m solgenden Indipektorn Keityrolog gerichtetes Telegram m solgenden Indipektorn Keityrolog der Indipektorn Keityrolog der Kontingerichten Festydrolog der Keityrolog der Anglieben Indipektorn den der Größerzog derichtetes Telegram mit olgender Landschieben Gehaben die hier zur Denkmasenthüllungsseier versammelten Soldaten des Oldend. Rriegerbundes und der Anglieben Grüße. Der Kriegerbundes und der Unterdüngsten Grüße. Der Kriegerberein Teichhorst.

Das Hill man der Größen Menschenung der nicht solgen Weischen Grüße. Der Kriegerbunden der Größen Menschank der der Größerzog selbt micht erhalten Grüße. Der Gest all nicht solgen. Nach einem den der Arristlerietapelle unter der Leitung ihres Dirigenten Holz seider tonnte der Größerzog selbt nicht erschen. Erschienen waren zur offiziellen Feier Gebeinrat Rabben und derentigt wurde das Enkmal der Keinbildhauer Balt her Pelmendorft. Errichtet auf Findlingen und Granitblöden, erreicht es eine Höße den 5,50 Metern.

Sandelsteil.

Bom Wertpapier., Maren und Geldmartt.
Beutsticher Saatenkand. Der anntide preußische Saatenkand. Der anntide preußische Saatenkand. Der anntide preußische Saib von dem gegenwärtigen Tand der preußischen Tand geben der Beinder ganzen Linie zu verziednen. Befonders erfreulig und den genagen Linie zu verziednen. Befonders erfreulig und dem der anderen Getreibearten zu Algaen Anlaß geboten den, jest eine wesentliche Berbesserung aufweilt. Beierfchichten im Kohlenderghau. Einem treinischen Blatt zusolge sieht für den Juli dei den Saarloblengruben die Einlegung von Feierschichten twegen Absahmangel bevor. Schon jest wandern viele Bergarbeiter von den Saargnbeit d.

ben ab. Günstige Ziffern der transatlankischen Auswenderung. Im Juni d. 3. betrug die Auswanderung über Bremen 17480 Personen gegen 12459 und 15164 in den beiden Vorjahren. Welcher Hauf durch girt die figd die Auswanderung auf 14324 gegen 9536 bezw. 9495 Bersonen in den Bortaken. Benn auch die Jahlen hinter denen des Mat, der steise in besonders guter Auswanderenmont zu sein pflegt, zurückleiben, so übersteigen sie doch die Aumizahlen der dies Forjahre gang erhebtlich, hinter den Junizahlen des Indres 1907, das im Anschluß an die dawolies omerikanische hood.

tonjunsturperiode ganz besonders hobe Auswandererzahlen auswies, bleiben die diesjädrigen indessen noch etwas zurück. Damals wurden über Handung im Juni 19 250, über Bremen 20 110 Personen besörbert.

Echissariswerte eine sehr seine Jonnabend-Börse zeigten Schischartwerte eine sehr seine Sannung bei sielgenden Preissen. Hand erreichten del ledhastem Geschäft dem Kreissen Preissen West, done das besondere Gründe bestannt wurden. Hand der die den den Kreissen der die die Kreissen der die Kreissen der die Kreissen der die Kreissen

Berlin, 6. Juli. Geld martt feicht. Privatbistont 31/2 Prozent, ingliches Geld 31/2 Prozent und bifliger. Berlin, 6. Juli. An lagemarft rubig. 4proz. Stabtanleiben beffer.

Berlin, 6. Juli. Borfe heute ichwacher, Goiffahrt felt, Sanfa hauffterent, 2813/2 (1).

m mailtereme, morie	A 747	
Meuferfte	3dlugtur[c,
	5. Juli,	6. Juli,
Distonto	187,-	186,50
Deutiche .	255,25	255,25
Sanbels	167,-	166,62
Bodum	230,12	229,87
Laura	173,12	172,75
Deutsch-Lugemburg	174,75	174,12
Sarpen	189,25	189,75
Gelfen	188,62	188,50
Ranaba	265,50	264,75
Bafet	143,25	144,25
Plond	119,62	120,62
4pros. Ruffen	90,87	90,87
Rordb. Bolle	147,75	147,60
Tenbens	feft.	feft.
		Sanfa 2811/2.

Ameberichte ber Olbenburger Banten

Olbenburgifde Lanbesbi m, Cloppenburg,

Cu	f Filialen in Brale, Burg a. g., Burgonnun, uin, Qualenbrud, Barel, Bechta, Begefad u. W Die Aurse verstehen fich freibleibenh und pro	ifeime	haven.
1	Die Rurfe berfteben fich freibleibent und prot	ifauf 2	Bertauf
u			Par
-	4 pEt. Olbenburg. fonf. Staatsanleihe bon		99,75
1	1912, unfundbar bis 1922	-,-	
		88,-	88,50
	316pros. bergieichen mit baibl. Binfen	88,— 77,20	88,50 77,75
	Sprog. bergleichen Bramien-Obligat. in Bros.	125,85	126,65
	4pros. Olbenb. fiaati. Rrebitanftalt-Obliga-	99,50	100,
	Spros. bergleichen 3pros. Olbenth Kömiten-Obligat. in Broz. 4pros. Olbenth inati. Arrebitanțiali-Obliga- tionen, Riidzahlung bis 1922 ausgeschloft, 4pros. Olbenth ficati. Arrebitanțiali-Obliga- tionen, Riidzahlung bis 1917 ausgeschloft, 4pros. Olbenth ficati. Arrebitanțiali-Obliga- tionen, Gefamifiindiaung aunadoți auj ben 1. Mrvii 1913 aulaifig		
	tionen, Rudjahlung bis 1917 ausgeichloff.	99,30	99,80
	4prog. Olbenb. ficati. Rreditanftatt-Dottgu		-
당	1. April 1913 aulassig	98,50	99,-
Re	and the first Grabitanitalta bite	92,10	
=	gattonen, mit buttl. Julies han 1900 here		P. Carlo
Deutschen	aproj. Olbenb. Stadiantete bod 1905. fiarite Tigung bis 1919 ausgefchlossen. Aproj. Butjabinger Amisberb. Clienbahnan. b. 1909. Rüdzabl. bis 1919 ausgefchlossen aproj. Landesberbandsantetbe bes Olbenb. Landesberbandsantetbe bes Olbenb.	98,50	99,
ŧ	4pros. Butjabinger Amteberb. Cijenbahnani.	98,50	-,-
9	b. 1909, Rudiant. Die 1919 ungelonenb.		1
	Surstent. Lübed von 1911, unfündb. 1923 4proz. versch. Oldenb. Amisberbands- und	98,50	4
ganzen	4pros. berich. Olbenb. Amisberbands und	98.50	-,-
4	Apros. fonftige Olbenb. Rommunalanleiben	98,25	98,75
	4pro3, berich, Elbenb, Amesbedabs in Rommunalaul, Rück, b. 1917/21 ausgeschl. 4pro3, sonstige Oldenb, Kommunalauleihen 31/2pro3, sonstige Oldenb, Kommunalauleihen Ruck, Kallender, Kristik, Oldicae, Kristik, Old	90,-	90,50
-	31/prod. fontftige Olbenb. Lommunalanleihen 4prog. gar. Gutin-Lübeder Briorit. Dbligationen I. Em.	98,50	-,-
sicher	Rollett 1. Can.		The second second
5	4prog. Deutsche Reichsanleibe, unt. bis 1918	100,50 89,70	101,05 90,25
-		79,95	80,50
3	aprog. Breug. fonf. Anleibe, unt. bis 1918 .	100,50	101,05 90,25
E	4prog. Preuß. toni, Anleihe and ibs 1910 ; 3½prog. Breuß. toni, Anleihe . 3prog. bergleichen 4prog. Schwarzburg-Sondershaufer Staats-	89,70	
	anres Comaraburg-Conbershaufer Staats-	79,95	80,50
	anteipe bon 1010, Matalbathaine Ger 97	99,60	100,10
	4pct. Rheinprobing Anteiheideine Get. 31 4prog. Beitfalifche Brobingial-Anleihe, un-	-,-	100,—
	# # # # # # # # # # # # # # # # # # #	-,-	100,10
		00 50	
	1908, verfiartte Tilg. bis 1918 ausgeschloff. 4pros. Altonaer Stadt-Anleihe v. 1911, un-	98,50	4
			T
	4 pct. Sagener Stadtanleihe von 1912, un-		
	fonvertierbar bis 1972	-,-	99,25
	pros. Eutin-Lübeder Gifenb. Brioritats-Obli-	98,-	1
1	pros. Franffurter Spp Rrebit-Berein-Bfanb.		
	prod. Eutin-Lübeder Gifenb. Prioritats-Obligationen II. Em. ppp. Arebit-Berein-Bjand-briefe, unverlosbar u. untunbbar bis 1919 prog. Preuß. Bobers Arebitbant Pfjandbriefe, untlindbar bis 1921 untlindbar bis 1921.	98.70	99,-
4		97,80	98,10
4	pros. Cumonis. Coperation	00 70	90,-
	unfunbbar bis 1921 prog. Breug. Pfanbbrief - Bant - Supothelen-	98.70	30,-
	Bianbbriefe, unfundbar bis 1920	98,95	99,25
	pros. Preuß. Panbbrief Bant Spothefen- Pfanbbriefe, unfunbar bis 1920 lbrog. Abeinisch-Beftfälische Bobenfreditbant- Pfanbbriefe.	96.60	96,90
1	Pfanbbriefs, pros, Schwarzburg, Sphotheten-Bant-Pfanbbr, pros, desgleichen, unfundbar bis 1921 pros, Jülf. Pfanbbriefe, in Dänemart mindelf, pros, kovent, Pfanbbr, in Dänemart minds, pros, Leufiche Client-Ect. Obt., ruds, 105 Pr.	96,60	97.40
1	prog. besgleichen, unfunbbar bis 1921	97,10	99,75
1 4	proj. Butt. Bfandbriefe, in Danemart munbel.	93,20	
1 3	iproj. Dentiche Gifenb. Gef. Obl., ruds. 105 Br.	98,2	98,75
		97,50 97,50	98,-
1 3	iproj. Gifenbahn-Rentenbant-Obligationen .	31,00	98,-
1	verfcreib., unfunbbar bis 1916	94.20	94,75
1	prod. Gessenstrichener Bergwertsgel. Schuld- verschreib, unfümbbar bis 1916 1/2 prog. Ribgard-Obligationen, rudg. 103 Pr. Rurg Amsterbam für fl. 100 in A.	109,0	100,50
1	Rurs London für 1 Lir. in	20,4	169,85 4 20,495
			4 0105

4/hproj. Midgard-Obligationen, rudz. 103 Pf. 10
Rurz Amirerdam für ft. 100 in A. 139,05 is.
Rurz Lenbert für 1 Leit. in A. 139,05 is.
Rutz Lenbert für 1 Doll. in A. 14,175 4.2
Uneritanische Voten für 1 Doll. in A. 4,175 4.2
Golländische Bantuoten für 10 Gulben in A. 1,1830 Distonisch ber Deutschen Reichsbant 4/2 Proz.
Datlehnszinsfuß der Deutschen Reichsbant 5/2 Proz.

169,85 20,495 4,2125

	pEt.	ertan)
I. Munbelfider. b. 1919 ausg.	99,45	100,-
wat h 1999 ausgeichlonen	88,-	99,75
Bieprog. alte Olbenb. Ronis	88	88,50 88,50
Sprog Chenb. Soniols	124,70	125,57
there Cibert Stoot Prebitanitali-Dillan.	99,30	99,80
Anras Ofhenh Staatl, Mrebitanfialt - Collgat.	00.00	
dorne Ofbenh. Staatl. Areditanfialt - Obligat.	99,50	100,
früheftens funbbar gum 1. April 1913 .	98.50	99,-
6 pros. Oldenb. Staatl. Rrebitanftalt-Obligat.	125,85	92,65 126,65
4pros. Cibenb. Stadt-Anleihe bon 1909, un-	98,50	
prog. Brater Ctabt-Anleihe bon 1911:	(15595)	5
Gerie II. Rudjablung bis 1921 ausg	98,50 98,50	==
spres. Brafer Ctade-Anleihe von 1911: Serie I nidgahlbar am I. Mai 1921. Gerie II. Hüdgahlung bis 1921 ausg 4pres. Hurjad. Annts-Ciffend-Anl. Rüdgahl. 4pres. Delmenh. Stadtanl. vs. 1907/9/bis 4pres. Delmenh. Stadtanl. vs. 1907/9/bis		
aprog. Butjab. AmtsGifenbAul. Rudgabl. Aprog. Delmenh. Stadtanl. v. 1907/9 bis aprog. Deppenfer Stadt-Anleihe 1917/19	98,50	
	98,25	-,-
8%proj. Olbenb. Rommunal-Anleiben	90,-	90,50
Apros. Gutin Subeder Brioritats-Oblig., gar. 4pros. Deutiche Reichs-Anl., Ruds. b. 1918 ausg	100.50	101,05
Blopros. Deutsche Reiche-Anleibe	100,50 89,70 79,95	101,05 90,25 80,50
Sprog. Deutiche Reichs-Anleihe		101.05
81/2ptog. Breug. Ronfols	. 89,70	90,25
4 M Martile 1011 9004	79,95	80,50
gahlung bis 1921 ausgeschloffen	• 99.20	99,75
bar bis 1918	98.50	
Aprog. MGlabbacher Ctabt-Anleibe bon 191:		
Bibprog. Ronigeberger Stadt-Anleibe	, 90,-	
II. Richt munbelficher.		
Danemart munbelficher	93,20	93,75
dprog. Pfandbriefe ber Medlenb. Sup. u. Bed felbant, Ger. VII, Rudg. bis 1919 ausgeich aprog. Pfandbriefe b. Breug. Boben-Arebit	L 98.45	98,75
Mit. Banf, Cer. XXVIII. Ruda, b. 1921 que	. 98,20	98,50
Mit. Bant, Cer. XXVIII. Ruds. b. 1921 aus, abgeit. Bfanbbriefe ber Breuf. Spoots Mirien-Bant	94.95	5
Bibprog. abgeft. Bfanbbr, ber Breug. Supoth	. 3	7
Aftien Bant . 4proz. Deutsch-Atlantische TelegrObligatione	87,30	87.95
sprog. Berliner Sochbahn-Oblig., Rudgahlun bis 1923 ausgeichloffen	B	*
Apros. Gelfentirchener Bergiverts-Obligationer	96,10	96,75
Madjablung bis 1916 ausgeichloffen . 442proj. Mibgarb Obligat, radjahlbar 103 B	94.20	94.75
aproz. Gelsentirchener Bergwerts-Obligationer Radgablung bis 1916 ausgeschlossen 4.4/proz. Ribgart-Obligat, rüdzahlbar 103 Paproz. Olbenb. Glashütte-Brior., rüdzahlb. 164/proz. Clbenb. Glashütte-Briort, rüdzahlb. 164/proz. Clbenb. Glashütte-Briortiaten, un fündbar bis 1918.	98.50	90,-
funbbar bis 1918	: 99,-	4
4prog. Marps. Spinnerei-Brioritäten, rudab. 16 4prog. Olb. Bortug. Dampfichiffs. Reeb. Obli.		1
41/2 pot. Olbenb. Portug. Dampffdiffa.Weeh	98.25	98.75
Qura Amfterbam für ff. 100 in M.	· 100,—	169,85
Ched London für 1 Lftr. in M	. 20,44	20.495
Obilgationen, Mudjablung 102	· 4,177	
Soffanb. Bantnoten für 10 Gulben in #	16,90	-,-
Olbenb. Char- und Leib-Bant-Aftien		pCt. &.
Olbb. Gifenhütten-Attien (Augustfehn) Bechfelbistont ber Deutschen Reicheba	65pEt.	
Darlehnsjins ber Deutschen Reichsbar	it 51/2 5	Brojent
	1111	Control bear or

Cibenburgifde Spar. und Beif. Bant.

Saiff stacheichtett. Samburg America Linte. Die nächten Abfahrten von Boft- und Baffagierdamp.

fern finden fiatt: fern finder: Nach 9 ein hort: 6. Juli "Clebeland", 13. Juli "Kaiferin Augufta Bittoria", 14. Juli "Particia", 20. Juli "Breitbent Grant", 27. Juli "Amerita", 29. Juli "Benn-holbamia", 3. August "Cincinnati", 10. August "Breibent

Rach Bofton: 18. Juli "Bosnia", 1. Auguft "Bul-

garia".
Rach Baltimore: 18. Juli "Bosnia", I. Augult "Bulgaria".
Rach Bhiladelphia; 9. Juli "Pretoria", 24. Juli "Graf Balberice".
Rach New Orleans: 17. Juli "Overnmore".
Rach Kanada: 12. Juli "Ballanza", 26. Juli

"Rady Renkoat: 12. Juli "Pananga", 26. Juli "Billehad". Rady Beftili vicer: 5 Juli "Obenwald", 8. Juli "Spria", 19. Juli "Ricberwald". Rady Mexiko: 13. Juli "Dania", 17. Juli "La Blata".

Buli

Slate".

Rach Ofta fien: 12. Juli "O. J. D. Ahlers", 19.
Juli "Cachfen", 26. Juli "C. Ferd. Lacifi,", 2. August
Spezia".

Rach W la biw oftof: 10. August "Cenegambia".

Arabifch Berfischer Dienst: 25. Juli "C.

batana".
Cloenburg Bortugiesische Dampsschiffs Neeberel.
"Faro". Detken, 4. Juli von Hamburg nach Rotterdam. "Lisbva", Schumacher, 5. Juli eink. Dover passiert. "Safti", Jeven, 5. Juli eink. Dungenet passiert. "Bortugal", Schweers, 4. Juli in Poporto. "Nogador", Thaden, 5. Juli von Lissabon nach Oratava. "Sines", Böhland, 5. Juli von Huelva die Müdreise angetreten. "Bort. Hüslichusch, 5. Juli von Huelva die Müdreise angetreten. "Bort. Hüslichusch, 5. Juli von Huelva die Müdreise angetreten. "Bort. Hüslichusch, 5. Juli von Huelva nach Pitdjelli. "Langer", Sandersseld, 5. Juli in Oporto.

Patent=Bericht.

Patent-Bericht.

Mitgeteilt vom Patents und techn. Bureau Konrad Köch in g. Jug., Bielefeld. Lüswöftr. 2. Ede Bahnhofftr., Telephon 1492. Bertr. C. 2. Schröber, Oldenburg, Katharinenftr. 1, Telephon 212. Auskunft und Brojchüt "Patent-Biffenschaft" koftenlos.

Baten i an mel bun gen:

63 b. V. 10 288. Jägethalter für von Jugtieren gesogene Habrzeuge. Joseph Bosgerau und Johann Citers, Oldenburg i. Gr.

Gebrauchsmug zum Umformen von Wechfelftrom in Gleichstrom, herbert Badbaus. Rüftringen II, Obbenbura.



Saus mit Garten au verfaufen

Bab 3mifchenahn.

Swifdenan, Das jum Rachleb bes weil. Rentuces 3. B. Regemann bierfelbit gehörenbe an ber Beterftraße gegeniber. bem Aurbauchpart belegene icho-ne geraumige

Wohnhaus

nebit gutgepflegtem Garten foll mit Antritt jum 1. Robember b. 3., auf Bunich auch früher, of fentlich meiftbietenb berfauft

n bagu ift angefest auf Connabend,

den 13. Juli d. 35.,
nachmittags 6 Uhr,
in Habbagens Cafibaus dierielbit, wozu Aaufluftige eingeladen werden.
Das noch neue Saus eignet.
die despokers für eine Familie,
die angenehm auf dem Lande
wohnen will.
Hefforieume und nabere Aus-

Dannt jederzett.
Heldus, Auftionator.
Dammelwardermost-Güberfeld.
Der Proprietär Ludwig Wede-meher zu Clbenburg will feine au Suberfeld an der Chauffee

beftebend außer Gebauben aus 35 Beftar 94 Mr 94 Quabratmet. beften ertragreich. Marich-unb Moorlanbereien — ca. 79 Bud, babon ca. 311/2 3ud Moore unb ca. 471/2 3ud

More und ca. 47½ 3us Mariciand —, Mariciand —, Maritit auf 1. Mai 1913 sijentlich verfaufen, und zwar, je nach Bunich der Relieftanten, geteilt oder im Gangen. Undefendente Tann der an der Staatschaufte Brade Clissfett, beigene Bflugdamm, groß b.42,22 bettar — ca. 77, Jud — in possendenden zum Aufgabe fommen. Bis zu ¾ fann der Auspreis zu 4 Pros. seehen bleiben. Dritter und leinter Bertaufstermin sieht an auf

Connabend, den 27. Juli b. 38., nadmittage 5 Uhr, Ricels Gafthaufe gu Ganb-

In biefem Termine foll ebent

6. Bifgbed, amtl. Muft.,

Brafe. Cibenbrof. Altenborf. Bu ver faufen ein ichmeres 10 Mon. alt Odefalb.

Raberes Gr. Marific. Bar Brate, 3u berfaufen 6 fette Someine.

Emil Enaffen.

Die gewöhnliche Aufraumung bes Barbenflether Gieftiefs, Lo-ten und Schnetben, foll am Sonnabend, Den 13. d. R.,

in S. Meiners Gaithaufe min beitforbernb vergeben werben. Barbenfieth, 7. Juli, Br. Abeler, Gefchw.

Einen Rahn gu leufen gefucht. Offert. unter S. 240 an die Cryed. d. 34

Landstelle-Bervachtung.

hahn, binr. Bieper in Sah-nermoor heabsichtigt, feine ba-felbit belegene, jur Beit pon Lammers gepachtete

Landstelle

gute geräumige Gebaube mit 14 Jud in einem Ramplege belegenen Lanbereien - größtenteils Grunland und in beiter Ruftur befinblich -, mit Antritt gum 1. Dai 1913 gu

berpachten. Pachiliebhaber wollen fich bal-bigft an Pieper ober ben Unter-zeichneten wenden.

Gras-Bertan in Sattermüfting.

Der Baumann 3. Schweers, Munberish, Baumann 3. Rube-buid, batten, und Pachter &. Drees in Schmebe laffen am

Donnerstag,

Landftelle plm. 25 Tagewerk ca. 12 guder gen in goden,

offentlich meiftbietend mit Jah-lungsfrist verlaufen. Ausstliebader wollen sich um Ausstlebader wollen sich um 4 lbr an der Chausse est Rü-bebuch Biefe und um 61/2 lbr ibe bei 3. Schwere Siefe, nahe bei G. Okerlohs Hause, Mun-berloh, versamseln. H. Ripfen, Auft.

Rötereiverfauf ju Cimendorf.

3wifdenahn. Die Erben bes weif, Roters Gerb Diebt. Tragemann zu Eimenborf wollen bie zum Nachfaffe gehörenbe zu Eimenborf unmittelbar an ber Chauffee belegene

Besigung,
bestehend aus guten geräumtgen Gebäuden und 7 Seftar
70 Ar 9! Quedratmeten
Adere und Gartenländereien,
in Liters Mitrishaus ju Langebrügge zum 2. Rale am

gebrügge zum 2. Male am Freitag, den 12. Juli, nachmittags 6 uhr, öffentlich meifbetend zum Bertaufe bringen, und zwar füdwiele ober im Ganzen. Es gelangen zum Aufahre 19 Ar 25 Quadrametern, 26 transp mit 1 heftar 19 Ar 25 Quadrametern, ber Stund auf 25 Quadrametern, 26 transp fam 13 Ar 95 Quadrametern, in der Arbeitungen, und

beatmetern, in dier Arbeitungen, und 3. ber Pladen im Bilbbrotsmoor, 2 heftat 37 Ar 71 Cuabraimeter.
Die Ländereien sind bester Bonität, und sann die Bestung
mit Recht gum Kusause empschlen werben.
Gelbus, Austionator.

But erhalt. Berrenrad

gu vert. Relfenitr. 40 gweite Tür. Revenjelde. Ju verlauf, eine fette Quene. Johann Oliendorf.

Berpachtung.

Menthaufen. Gaffivirt Freitag,

12. Juli b. 3.,

nadm. 5 Uhr, in seiner Britischer ichte 3. 3t. bon Alb. Busings bewohnten Gebäube m. Garten und ca. 3 Seftar Grünland ben den bei der Gebertelfaat Pflugmoor mit Austrit zu Rai f. 38. auf 3 ober mehrere Jahre öffentlich berbachten. Die Landlielle liegt außerit günflig direct an der Chauste, bei Lämbereien sind sehr ertragreich. — Zachtliebhaber sabet freund.

freundl. ein Corl Que.

Seu= und Frucht-Bertauf. Dibenbrok . Alltenbarf. Grau Baumann Bitme bafelbft

Diengtaa. den 11. Juli d. 38., den 16. Juli d. 3.,

auf ihren Wielen in Satter meiftbietend mit Zahlungsfrift wufting

gut besetztes Gras 9 Ader Safer,

ca. 41/2 Bud Ettgrun jum Beiden,

in 2 pammen belegen. Raufliebhaber labet freundl. ein Dielgonne. Carl Kuck.

Frucht-Berfauf

Montag, 15. 3nli D. 3., auf feiner bon Mollenberg be-

15 Jud beffen in Abetig. 7 Jud beffen und Redern

Bafet, Rienerbe fiber-fahrenen Sandereien, meifbietend mit Bahtungsfrift vertaufen. Raufliebhaber ladet freundl, ein Doelginne. Carl Kuck.

Das an der Lindenstraße 11 von weiland Frau Ww. Müller bewohnte, reizend gelegene

nit großem Obft- und Gemule-garten ift sofort ober fpater an ahlungsfähige Raufer zu ber-aufen, Austunft von 3 bis 5

Linbenftraße 11. Raborft. Aus Abbruch gu

4 eiferne Defen, 1 große Regentonne.

Sausmannsfelle ju verpacten.

Gisfleth. Die bem Baus Barbenfleth gehörige gu Edfleth befegene und gur Beit bon Landwirt Gerhard Freels bewohnte

hausmannsftelle,

groß 45 Settar 83 Mr 89 Qua-breimeter — 101 Jud, — ift im öffentlichen Termine nicht beroffentigen Ternine nicht ber-pachtet. Ich nehme Rachgebote für die ganze Stelle, als auch ahne die bei Elöffeth belegenen Ruhweiben, groß 1654 Jüd, die besonders verpachtet werden fön-nen, noch bis gum

14. Juli d. J.,

Segen Realiferum des Rach-lasses des fürzlich vertrorbenen F. von Dürting zu Brafe je-bessen von Dürting zu Brafe zu Brafes — Ede Bretie- und Lin-bensträse, in unmittelbarer Rash der Post, des Escribstes und ber Post, des Escribstes und der Kontagnen von der Bagund des und 4 Minuten von der Bagund bei generalise in belegenes langiahriges

Sotel-Reftaurant mit Ausipaun

cinschließlich Indentar öffentlich verlauft werben, mit beliebigem Antritt.
Das Botelgebäude enthält
außer großem Gaft- und Refaurartinsszinmer ein East, Atudzimmer, jodnie viele Logierzimmer und geräunnia Privatwohntäume. Die Gedäude befinden fich baultog in bestem Zufinden und lind modern eingeticket. Elektriche Beleuchtung.
Der Kaupreis sam größenteils gegen hypothet siehen bleiben.

Berfaufetermin ficht an auf

Dienstag,

ben 16. b. M.,
nadmittags 4 Usr.,
in dem zu verfausenden Hotel.
In diesem Termine wird eb.
der Jusichlag sofort erteilt, da
unter affen Umständen verfaust
werden soft.
Tadellose Gelegenheit für
einen nichtigen Wirt.
Auskunft unentgellich durch
h. Bischbed, amtl. Aust.,
Brate.

Land - Berfauf

Schweiburg. G. &. Fuhrte

Marschweide

bester Gute, gur Größe von 2 hettar 8 Mr 17 Quabrai meiern — 4½ Jud —, mit Antritti gum 1. Robembe h. 3. gu berfaufen, und ift gwel ter Berfaufstermin angesest au Donnerstag, den 11. Juli,

nachmittage 5 Uhr, in Jacobs Gafthaufe gu Schwei burg, wogu Raufliebhabe burg, wogu Rauf freundlichft eingelaben Stedmann, Muft.

Safer - Berfauf.

Donnerstag, den 18. Juli d. 3., in ihren Objiplantagen gu Bed-

ca. 4 Jück besten Hater

in Abteilungen meiftbietend mit Bahlungsfrift Raufliebhaber labet freundl. ein

Wir haben durch Auswechselung preiswert abzugeben und in Münster auf Lager:

30 PS. Sauggas, Fabrikat Deutz, wenig gebraucht, Benzol, Deutz, Sauggas, Deutz, Benzol. Deutz. Sauggas, Deutz. Benzol, Deutz, Sauggas, Schwarz Leuchtgas, Tangye Benzol, Hille Cappel

Gasmotoren-Fabrik Deutz. Münster i. W.

Ingenieurbüro sowie grosse und modern eingerichtete Werkstatt mit Bahnanschluss, Hafenweg 18.

Um falschen Gerüchten entgegenzutreten, machen wir hierdurch bekannt, dass unsere Werkstatt in Münster in ihrem vollen Umfange bestehen bleibt.

Gasmotoren-Fabrik Deutz.

Gegen fichere

Hypotheken auf Grundftude in der Stadt Oldenburg haben wir Beträge in jeder Sohe bei 10jahriger Unfundbarteit ju belegen. 3inefuß: 4%%.

Nagel & Möller, Oldenburg i. Gr., Julius Mojenplan 3. Fernruf 1241.

(Jegen vorgerückter Saison: Sehr billige Preise für

früher 3-15 .K, jett 2-9.50 .K.

Kinderhüte,

früher 1.50-12.00 .K, jest 1-6.50 .K

Imitierte Panamas

bon & 3.75 bis ju ben feinften Corten, = äusserst preiswert! =

Georg Freese

Haarenstr. 1 u. 2.

Langestr. 62.

L. Schmiesters

Amsterdam — Haag — Rotterdam

von Dienstag, den 6. Aug., die Freitag, den 9. Aug.
Preis der Karte 23.50 Mart.

Der Conderyng von Oldenburg fährt morgens eine 8.20 Uhr und fonunt am Freitag abend einen 9 Uhr vreiber in Oldenburg Es haben alle Stationen affo Unishuyd. Auss Nadere durch das Tragramm, voeldies bei allen Meldeltellen fossenlich in den in der Stationen de

Schweiburg. Der Biegeleisiger Joh. Gilers ju Bapeler-

Dienstag, den 30. Juli d. 3., den 25. Juli d. 3., bet jeinem daufe:

4 Parz. beste Bohnen, je 60 ar grok.

1 Barz. Safer und

3 guf beste Bohnen in Albe.

Esmmergerfit in Abe.
Sifentlich gegen Meifigebet verfaufen.
Raufliebhaber labet freundl, ein
Raufliebhaber labet freundl, ein
Giedmann, Lint

pon guter Abftammung gu ver- Decigont. Carl Kuck.

Schweiburg. Der Sandwirt Friede. Toben in Bapelerfie,

Donnerstag.

Sorgfältig gufammengeftellte Mildungen.

J. D. Willers. Kaffee. Stets frifc nad neuestem Ber- fahren geröftet.

sommer-

sprofies attelitert Anna teinhauer in Robing, indem fie herbit: "Beetle mid, Sie gu enachrichtigen, das ich mit Ihrer vorgäsischen Perda Eeffe leburrichen bin. Eefbe fann ich edermann für Dautousichläge. Zonnmeriprofienze aufs Wärmste moledlen."

mpieblen." Dermener's Mediginal herba-Seife a St. 50 S., 30 % ftarteres Graparat 1 .M., ju haben in al-len Apotheten, Drog., Barfum.

Deffentlicher

Immobilverkauf.

Landstelle

ecs halbtöters Georg Diebrich Dierfs ju Torshoft, bestebend tus ben Gebänden und 70 Sch. S. Ländereien bester Bonität,

neingt am
Wittwoch,
ven 17. Juli 1912,
modin: 4½ Ubr,
n Dierts Birtsbauie ju Torsjoft jum 3 und legten male
um Bertaufsauffage und eralgt bei getuigendem Gebote
tisdam der Julidiag. Die
Telle gelangt auch findweise
um Auffage. Weiter Ausunt erreitt bereitwillight und
offenfrei

B. D. Oltmanns, amtl. Mutt., Bismardir. 18, Gernipr. 1282. Schoner 13/jabr. machjamer

Dobbermannhund

mit Stammbaum, weil für mei. Beichaftsbaus gu lebhaft, preis wert zu verfaufen. Zonis Alaus, Barel i. Olbbg.

Union-Garten.

: Nonzert :

er gefamten Artillerie-Rapelle, Gs laben ergebenft ein

Thomas, Holzheuer,

Bürgerfelder Krug Mm 21., 22. u. 23. Juli:

Großes Preiskegeln

auf meiner nen angelegten perdedten De Doppel Patentbahn. Diergu labet freundlichft ein

G. Duvenhorst.

200000000

Frauen.

belgonne. Gine an ber Chauffee

Landstelle

groß ca 51 ha (Alei-und Moorlandereien), habi ich gu Mai f. 36. auf mehrer

Gisfleth. 3. verpachten mehrere Senland (Aubhen).

H. Heeren, Varel, Ausfchnitt = Befchäft

in gangbaren, modernen Glasforten, Ornament-, Kralika-, Kathedralglas

Tenfterglas
*/4/6/4. Uebernahme v. Malerarbeiten und Berglafung ganger
Reu- und Umbauten.

Gefunden 1 Sad Diehl.

Abzuholen bei

Verloren

Berloren ein gold. Armban b. Bege Barthaus-Raftedegen Belobnung abzugebe Gegen Belohnung abzugebe Schäferstraße 8 ober Barthaus.

Anzuleihen gesucht.

Gegen abfolut fichere Sand- u Stadthppotheten fuchen wir au ofort ober fpater anguleiben:

200 000 .K, 20 000 .K, 18 000 .K, 48 000 .K, 36 000 .K, 15 000 .M, 12 000 .M, 30 000 .K, 24 000 .K, 8 000 .K,

Bank für Hypotheken und Grundbesitz.

Röhler & Zu verleihen.

aftebe. Bu belegen auf

3300 WH.

nuf mündelsichere Sppothet gut Vergent Zinfen 3. Degen, amtl. Auft.
Radorft, Zu bel, per 1. Nob. 3. auf nur erftilaff. Sppothet, nies Genzien oder geteilt zu 4,3 Brogent Zinfen.
D. G. Dierts,

Miet-Gesuche.

Ein Lehrer sucht f. 21. Juli b 24 Mug. einf. möbl. Stube und Kammer u. volle Beföstigung ir b. Nähe bes Gew. Mus. Offert erb. bis 16. Juli unter B. & boillagernd Oldenburg.

Sejucht zu Oftober oder No bember für einzelne Dame Ober wohnung, 2 Stuben, 2 Kamm Mädchenfammer, Küche und Zu behör, i. Preise bis 650 Mar Dobbengegend beborzugt. C ferten abzugeben unter S. 2 in der Expedition d. Blattes.

Subid mobl. Zimmer, wil. je 2 Binner für 2 berren nöglichft Rabe Babnhof gelucht Reiner Lagerraum erwunicht.

Freisangebote unter S. 233 ar die Egredition d. Bl.

Gei, p. 1. Non, 1 ger.

Bei, v. 2-300 M i. 9, Nabe 5.

Stedingerft. Off. u. K. 104.

6. Bifchoff, Ann. Gpb. Ofternbg.

Zu vermieten.

Freundl, Logis, Augufiftt. 16. Umffandehalber erhalten noch zwei junge ledige Leute gutes Logis. Fr. W. Gifers, Friedrichstraße 5.

311 bm. fr. Cherw. ; 1. Rob in St. u. Grilb. Chnernweg 45. Arcundl. Logis. Bergitr, 6. utr

Su vermieten an der RadorKerktraße aum 1. Nobember ichdene geräum, Debruodhnung (ohne
öderäglammern) mit Baffon, befiebend aus 3 Scuben, 3 Kanmetn, Babeg, und Riche, Keller
und Trockenboden vort Gartlenach Betieben. Näheres in der
Expedition diejes Mattes.

3. verm, 3. 15. ichon mbl. W.u. Schlafgimmer. Ballitt. 22.

Bit e. Echaufe, Samptverfehrs.

3. verm. 3. 15. ichon mbl. W. u. Schlafismurer. Wasilit. 22.
3rt e. Echaufe, Sauntverfehrs firabe, ist auf sof. o. 1. 11. 12 Laden (f. jedes Ecich vonst) mit vohnung an verm. Miettr. 450 Mart. Offictien unter S. 232 an die Expedition d. Blatt. 3u verm. 3. 1. Cft. die aus 6 Jim, mit Juden web. Einricht vers. 1. Ertage Cadnitt. 3. Ash doselbit unten. 3u vermieten 2. Ertage (4 bis 500 .K) an rubige Betwohner. 3. vermieten 2. Grage (4 die 500 .K) an rubige Betwohner. 4. Munderfolk, Zangelit. 73. Echon möbl. Robins u. Schlasz, d. Sallitt. 18, Cing. Worth first die Schlaszehöft. 18, Cing. Worth first die Schlaszehöft. 3. jezelbosstate 127. 3u verm. 3. 1. Ott. o. 1. Rov. e. fräumige Decembenung mehl Munderfolk. Decembenung mehl Munderfolk. 200 Chermodnung Steinsten der Schlaszehöft. 3. Men. 3. 1. Rov. an rub. Ben. die Oberwohnung Steinstehe 6. Peteis 330 .K. Näh. das. 1985b. 3. m. Renl. Lindenkt. 15 Dobl. B. m. Benf. Lindenftr. 15

Röbl, 8. m. Bent, Lindenter, 15
Möbl, Zimmer [of, ob, pöter
yn dermienen, Achteenstr., 671.
Zu derem best, möbl, WohnCohlofzimmer, Bildelmistr. 28
Loden mit Kaddinett an sehr bettelder, Ettaße zu derm. Ald, Kittaße Addorstreiter, 128.
Zu derm, zum 1. Nod. die abeichloff, aerdum. 1. Etage mit Sad u. Schfert, Ede Muquif- u. Wartenstr., (550. M). Zu def, vormittags 10—12, nachm. 4—61. 18.
Ang. heitmann, Mugulifiza

Fred. Logis. Rurwidftrage 28. Grd, mobl. Bohn u. Chlafs, gu vermieten. Aleineftrage 5.

Wegen Todesfall Die Unter-Ctage Moltfeftr. 9 at

Stellen-Gesuche.

Suche für meine 15jabrige ochter bei vollftandigem gam. nichlug eine beffere herrichaft, ochter bei vollfiandigem Namnichting eine bestere Serrichalt,
o sie sich gute Umgangsforten aneignen und im Rochen
und vorbanden sein. Einstnaden
und vorbanden sein. Ein fleis
Zaschengeld erwinischt. Anbieten erbeten an
ich. Riffelmann, Rüftringen I,
Sollselmsbadeneritraße 134.

Gut empfohlene

Röchinnen, Sausmade, Allein-Saushälterinnen

p. Rob. Stellung i. land chaftlichem Sausbalt

Sofort für Landwirticaft

Frau Agnes Blumensaat Stellen Bermittl., Olbenburg, Sophienftr. 11, Ging. Jafobiftr.

Beprüfte Bodenpflegerin empfiehlt fich. Offerten unter 9 3. 200 poftlagernd Abbebaufer Junge faubere Bafterin empfich jum Bafden u. Reinmacher

fich jum Baichen u. Reinmagen.
Diernbarg, Bahnweg 5
(ab Bremer Chanffec).

Offene Stellen.

Männliche.

Viel Geld dienen, wenn Sie uns ihre Abre Abreife issort einfenden. Räheres grafis durch "Rosmos", Belg. Amerik, finangs Gei. Brugelles, 101 Avenue Albert. Karten 10 Kig., Briefe 20 Fig.

adergefelle 3. 24. 7. D. Frid

1 Lehrling

junger Arbeiter. Dallerfiede, Il. Rirchenftr. lan bie Grpeb, Diefes Blattes.

30 Arbeiter

für ben Bau ber Sochfpannftrede gefucht. Bu melben beim Monteur bei Ren-naber, Sverften, Sundsmühler Chauffec, und in Zwischenahn beim Monteur. Bu treffen bei Gb. Fehlings hinter ber Bahn.

"Siemens" Elektrische Werke.

Epelial-Motoren- n. Laftmagenfabrit

Beftbeutichlanbs

fucht

per jojort zum Bertrieb ihrer anerkanut eritklafiigen und gut eingelührten Motorlaftwagen und Motors omnibusse tüchtigen möglichst branchefundigen

Bertreter. 3

Beff. Ungebote unter K. N. 1383 an Rudolf Mosse, Köln.

Gelegenheit! Soliden, sieißigen Leuten ist die Möggeichäft der Kaffes- und Kakesbranche billig au erwerben, ersobertich sind 2000-3000. M. Es fann auch die fomptette Ladeneinrichtung allein erworben werben, Rähere Ausfanft unter Ka. 7243 Audolf Mosse, Köln.

Laufjunge geindt.

Getrudentr. 12.

Maneen. Banarbeiter geucht. herenders, Deremannftr. 20.
Geternburg, Dermannftr. 20.
Gabrit techn. Cele und Rette
acht fleiß, rebegew. Reifenden
um Beituch der Zanbfundichen
igent hehe Krov. Offert, unter
5, 243 an die Erred, d. Bt.

Sausbiener

Rlempnergehilfen

ur bauernbe Arbeit. Carl Ahlers, Rlempnermfir

Vertreter.

ant eingejührte, welche Kolo-nialwarengeschäfte besuch, wer-ben gesucht. Diserten unter S. 224 an die Expedition b. Matt. Renenhuntors bei Berne. We-gen Erfrankung meines jehigen jude aus sofort einen orbentli-chen hiesigen

Gefellen

meine Schwarz- und Beig-tbaderei. S. Bogt. Babbens bei Blegen.

Schneidergehilfen auf dauernde Arbeit. h. Wulf, Schneibermeister. Sberftein (Fürstentum Birfenfeld). Ich jude zum 1. Oftober d. 3. einen tüchtigen

Bürovorsteher.

Bautischler gesnigt. 30h. Schütte, Bimmermftr.

Bimmergefellen. 6. Soffeogge.

tüchtiger Gejelle meine Baderei u. Ronbitorei. Th. Roop, Biegelhofftraße.

Gintaffierer, folibe und fleißig, für größeres Geichaft bier am Plate, fleine Raution muß ge-fiellt werben. Off. unter G. 224

jungerer Sansburide gefucht. Schmidtiche Buchhandlung, Kafinoplas 2.

Die bevorzugteste staatlich kenzessionierte Chauffeur-Lehranstall

Technikum Elektra
Köln Si, Dagobertstr. 2,
bildet unter Ingenieurleitung Leute jeden Berufsstandes zu tüchtigen Berufsdauffeurra auss ffeuren aus.
Eintritt täglich.
kestenles Stellen

Prosp. kostenlos. S nachweis kostenl 200 Mark

kostet die Ausbildung zu einem vollkommen tüchtigen Chauffeur.

Verlangen Sie Kestenle Broschüre B 3 unsere chschule.

achscule.

Stellenvermittlg. gratis,
Eintritt jederzeit.
Gebr. Windhoff,
totoren- u. Fahrzeug-Fabrik,
G. m. b. H., Rheine i. W,

Stewards (Schiffe: Sobes Einfommen erzielen ja. Lente aller Bernistlaffi, w. als foldte 3. See fahren w. Berd. 330—3000 M. v. Reije (4 Mt. A. Tg.) b. fr. Stat. Aust. u. Rat

Tg.) b. fr. Stat. Aust. u. Rat crt. Ferd. Reffel, hannover 20, Seemann. Aust. Bureau.

Bremen, Gefucht auf gleich in freundliches junges Mabden is Stune für meinen jungen

Frau Santel, M. b. Ruhlen 34.

Mädchen gegen hohen Lohn.

Suche fofort für Bortum mehrere Jimmermadden, mehrere tidtige Gerviermadden, viele haus und Rüdenmadden ober Frauen, ein nettes freundliches Kindermadden, welches auch näben tann, Setalung febr gut, prima Privarbaus,

Heinr. Vosberg,

fofort eine Stundenfrau.

Mädchen

in Gefchaft. Meta Sündermann, Schüttingftr, 1. ein freundliches williges junges Dadden,

das afte Arbeit tut, eine Stelle mit Familienanichluß gesucht in Oldenburg ju August oder Sept. Frau Richental Orth, Moltfeitraße 22.

Molifetrake 22.
Sojort gesucht eine Frau ober älteres Madden zur Führung eines geordneten Arbeiterhaus-halts. Offerten unter B. 854 an die Filiale Langestraße 20. Geludt auf möglichle balle eine Geludt auf möglichle balle eine ersobrenes junges Madden bei Schalt umb Kamilienanfolius f. lieinen Privatbaushalt in Dels menhoft, Rachyulteagen Anharineniftraße 6.
Gelucht zum 1. Junguft cr. ein

Fräulein

ir Saben (Cigarrengeichaft) unb Daushalt.
Offerten unter S. 236 an die Erped. b. Bl.

Dffecten unter S. 236 an bie Expec. d. 281.
Gesucht zum 1. Oftober oder früher eine Hauskalterin zur seinfahren Bernen der Gestellt der Gefucht jum 1. Auguft ober

j. Wädchett, nderlieb u. zwerlässig. Fami-cnanschluß u. Gehalt n. Ueber-intunst. Berein für hausbe-mtinnen, Kurwickftraße.

Mabhen, iveldes an doule löfalen tann, für hauslide Arbeiten und gun Ausgeben mit aveijädrig, Kni-sen gel. Ald. Longeitt. B. Raftede, hür einen alletini-fenden alten Mann, früher Ar-beiter, wird auf sofort oder fot-ter eine älter.

Saushälterin jucht. Rur gang leichte bau be Arbeiten. Schlicht um je iberes bei

hobent. Dberbeich, Guche auf ofort ober bald für unferen under haushalt ein

junges Dabden

Familienanicht, u. Gehalt. Frau Chr. Schwarting. Glucht per 1. August noch

2 tüchtige Schneiderinnen gegen gutes Gehalt und freis

М«

kni.

3. S. Coidemen, Wefterfiede Guche jum 1. August ein tud ges Madchen für Ruche unl

Frau E. Früftud, Gaftfir. 12

fl. Mädchen. rau Clauffen, Meug. Damm 23. Gefucht für fleinen Saushalt beff. Mädchen

oder einsaches junges Madden per sosort oder später. Borft. et-bitte 2—3 oder 8—9 Uhr. Kastanienastee 8, unten. Gesucht per sosort sitr Porel

eine Saushalterin, nicht unter 30 Jahren. Witme ohne Anhang nicht ausgeschloff. Offerten erbeten unter ©. 215 an die Expedition b. Bl.

Pensionen

2. Beilage

au M. 184 ber "Rachrichten für Stadt und Land" von Montag, 8: Juli 1912.

Hus dem Grobberzogtum. tieflungen und Beridte fees willtommen. Cloenburg, 8. Jul Der Radbund unterer mit Aerretpenbengern von

* "Ein Dentmal für den Großhetzog Rifolaus Friedrich zeiter in der Etadt Oldenburg!" Diese Forderung muß gestellt werden, nachdem nach dem Borgange Raste de es municht auch Desmenhorts sein Großerzog Keter-Cultmal erhalten hat. Wenn man die Persönlichkeit dieses gestell werden, nachden nach dem Vorgange Rafie des aummehr auch Delm en dorft sein Erosberzog BeierLeufmal erhalten hat. Wenn man die Persönlichkeit dieses
Kürsten ins Auge faßt, sein eche fürstliches Weier, seine durch
nabmen anteinnale Gestimmung, die schon in seiner Tecklungnahme zur schiedenischen Arage zum Ausdruck fann
und in seinem Anschlichnischen Frage zum Ausdruck fann
und in seinem Angedischen ich glangend dewährte,
denm man seine lange Regierungszeit überblich, die das
gesonte Leden unseres Andess nach der unrubigen Aser
kewagung geschicht in rubige Basimen einlenkte, die den Anischlich Obendungs an das deutsche Seienbahnung dewirfte und wir der Zeit der deutsche Essendammen dereinfte und wer Zeit der deutschen Schiedensteine willig und welche dereit die Einigungsbestredungen unterstützte, so wird man nicht im Iweisel sein könnelichte erfeines Landes ein Tenfund verdient, Die Eladt Obendung dat sich unter seiner Regierung außerordentlich günftig entwiedelt und verdante seinere Angen Politik im Jahre 1866, daß sie ihren alten Kang als Haupt- und Responstient eines Kelskändigen einer Leufmal serzen kolitik im Jahre 1866, daß sie ihren alten Kang als Haupt- und Responsische eines Kelskändigen Leufstellen das, Es entsprüch aber der Bürde unseres Landes das der der Mohren der er Bürde unseres Leufstellen das eine Mohren der er Bürde unseres Leufstein errückten. Ganz erdit, und seher gute Deenburger ver delten Rom färdern Mehr sollten foster und vorum andere ver der Kelsen auf den Vorder und der Erchenburger ver der Kelsen gan dem Vorder geber ungenden Leufstein errichten. Ganz ercht, und jeder gute Lieneburger ver der Kelsen kon fürdern Mehr fossen und der verein der

Old ein bur a!"

L. Ein recht vergnügles Babeleben wie am Straube eines Zeedodes herricht augendicklich in der Ziadischen Kiusbadeanstalt. Den überwiegenden Teil der Besicher stellt der Beinder stellt der Bereichen Babeseit für herrer ausgiedigen Gebenach eracht. Zonnen und Luftbader wechseln den ganzen Teg mit dem Baden in der Finten der Hunte ab, und man sieht schou manchen recht braunen Burschen unter den ichtlichen Gästen der Anstalt gestellt der Gestellt der Geben als Erfas für eine meisteneils recht selhzeitige Ferienreise die Erholung und Tärtung der Kerven. Aber nicht allein während der Jeit des Herreibadens, sonden auch während der sieht den Leiche gestellt der Verleich eine Ferbolung und Lätztung der Kerven. Aber nicht allein vöhrend der sieht den kant die her der von der eine Kontentier der sieht lebbast. Leider ist die Arreibadens, sonden der hier der bestellt der Setzenbadens der siehe der siehe Leider ist der noch eine Laufmännischen Geschäften wegen der Bureau und Berfausseit seine Möglichteit gegeben ist, die Anstalt zu bestades. Es ware unbedingt erspredetlich, das wenigstens au einem zeit feine Möglichfeit gegeben ist, die Anstalt zu bestucken. Es wäre unbedingt erspereitsch, daß wenigstens an einem Abend in der Boche diesen die Wöglichfeit des Badens gegeben würde. Bom 1. Wai die zum 1. Juli wurden an Karten auszegeben: 295 Zellen-Douerfarten, davon 185 für Herren und 110 sür Damen 130 Bässe den dauerkatten, das Jallen-Douerfarten und 150 und 12 d. L. 10 Zellen-Wonatskarten, d. Zechwimmschierfarten, 647 Zellen-Einzel-Arten, der Beklen-Einzel-Arten, der Missel und 700 Hallen-Einzel-Arten, der Anglen-Einzel-Arten, der An

3m Edinufenfter bes hofgoldidmiebs Anauer an bei Langenstraße find jurgeit eine gange Angahl Ehren-preise fiir bas am 14. d. M ftatifindende Rennen in Kaderberg ausgesselfelt. Bie immer bat der Jader Reit-tlub für sehr wertvolle Preise Sorge aetragen.

Na der berg ausgestellt. Wie immer hat der Jader Neittlub für sehr wertvolle Preise Torge aetragen.

L. Aufläumssschwimmtekt. Das diesjädrige Schwimmsseit des Oldenburger Schwimmbertens, das laut Kerfamme
nungsbeichluß am 11. Ungust in der Städdicken Alusdabenntalt hinter dem Schlößgarten Kattsfindet, wird aus
Unlaß des zehnjädrigen Bestehens in sportlicher Beziehung
besoders umfangreich ausgebaut verden. Das Krogramm
für den sportlichen Teil baben die Schwimmwarte in der
testen Kerciammlung des Kreins bereits um Kenntnis
gebracht; es besteht aus einem 3000 Meter-Schwimmen,
welches am Bormittage des 11. August 10 Uhr bereits
gefichtvommen vird, und über reichlich zwanzig Wettstämpfe
für den Nachmittag. Längere und turze Etreden, Zauchen,
Kettungsschwimmen und einige Kettungsborführungen der
Augendabteilung, mehrere Vorsährungen im Springen aus
den versächben mit den Technierigsteitzgaden. Weiserbulspiel
um. vechseln fortgeiest hierin ab. Die Unsichreibungen,
die den ausbärtigen Vereinen bereits zugegangen sind,
ber den ausbärtigen Vereinen bereits zugegangen sind,
den 1. August, dendes 8 Uhr, angeseitzt die Alessungsvorführungen un Unslosjung der eingelausenen Meddungen sinder an diesen
Lage abends 9.30 Uhr in Bachmers Keitaurant inatt.

* Todeskurz, Im Somutagmorgen wurde der Funschein
wollen, das wohl einen Keidricht gelau und ist abgestürzt.
Die Leiche wurde nach der Leichenballe des Pend über diesen
Gerhard Tormaelen aber Leichenballe des Pend über die

* Ueberfahren wurde am Conniagmittag am Heiligen-geistwall der Tefterswasserhandler P. von einem Rabsahrer. B., der in vorgericktem Alter sieht, wurde so unglicklich zu Boden gestoßen, daß er sich eine start blutende, flassende Bunde an der Schäbelbede Juzog. Leider ist der Rad-jabrer unerkannt entsommen.

! Delmenhorft, 7. Juli. Rach amtlicher Befanntmachung des Magiftrats ist der leste Jall von Maul und Klauenseuche abgeheilt und damit ist die Eschamtstadigen meinde wieder seuchen trei. Man hofft bestimmt, daß das Ministerium der Abhaltun, der tegelmäßigen Marke nunnehr feine Sindernisse necht in den Beg feelt.

— Ein Ein bruch vourde bei dem Raufmann J. in der Richtstaße ausgesicher. Der Died muche mit geringer Beute

Der Flieger Cormaelen.

Roman bon Reinhold Ortmann.

(Rachbrud berboten.)

(Fanfiehung.)

(Aachrung verboten.)

(Aachru

Gerhard Tormaelen aber ftrich sich mit der Hand über die Stirn und trat dann an eines der Fenster, wie wenn irgend ein Borgang auf dem Fabrithose seine Ausmertsamteit erregt hätte. Alls er sich ins Jimmer zurüchvandet, darft eines Aufen beischen seinen Brauen berschibnunden nub seine Stimmer trang rubiger, aber auch trodener, als zubor, "Ich will teine weiteren Fragen an Dich richten, liede Sabine. Eines aber wirst Du mir wohl noch sagen missen, nämlich, was Du eigentlich von mir erwarteit." "Ich hoffte, das Dein eigenses Herz Dir vorschreiben würde, was Du zu tun hättest." "Du meinst, ich sollten nach Berlin sahren, um mit Haral zu reden."
"Ich weinste Dir ewig dankbar sein, wenn Du Dich von um Du Dich von um Deinetwillen werbe ich es tun."

magit Du ihm das immerhin sagen."
"Ich werde es nicht unterlassen — dessen darsst Du verschert sein."
Sie lachte und krecke ihm ihre Hand entgegen.
"Mit wie brolliger Beierlichkeit Du das sagft. Aber ich kann Dir nicht warm genug dassür danken, daß Du endlich den alten Groll begraben willst — diesen Groll, den ich niemals so recht verkanden habe, und der mir oft eine Cuelle aufrichtiger Betrüdnis gewesen ist. Wie froh werde ich sein, wenn zwischen uns dreien alles wieder so sie, wie es einst in Leinem Vagerhause war!

Es wurde gestopft und Sabine zog ihre Hand in demielden Angenblid aus der Rechten Gerhards, als der schwarzsärtige Kopf des Eberingenteurs in der halb geöffneten Tür sichtbar wurde.
"Ich bitte um Entschuldigung, Gerr Tormaelen — aber am Ferniprecher ist der Kraident des Automobitslubs, der Ihmen eine deringende Mitteilung durchaus persönlich zu machen winsicht."
"Se jagen Sie dem Herrn Grasen, ich sei augenblicklich berhindert, mich ihm — "Veber Sabine gestattete ihm nicht, seine unmutige Erswiderung zu beenden.

ihr das Geleit. "Unmittelbar nach meiner Rudlichr aus Berlin werbe ich Dir felbstwerständlich auf dem fürzesten Wege Rachricht geben. Auf Wiederschen denn! Und nach einmal: Dant für Deinen lieben Bestud!"

Rachdem er den Grasen am Fernsprecher viel fürzer ab-

für Deinen lieben Belind!"— Baddbem er den Evasien am Ferniprecher viel fürzer abgelerigt datte, als Zeine Erlancht es bei einem Industriellen, dem ein großer Kuftrag gugedacht war, sir möglich gedalen daben mochte, trat Eerdard Tornnaclen an den Arbeitstisch seines Oberingenienrs. "Sie verdem nich für diernstydwanzig Stunden der reteten müssen, Solfte ich wider Erwarten füger aufgebalten dag nach Berlin und dente die folgende Racht zur Seinneits werden, so erhalten Sie rechtzeitig telegraphisch Nachtigt. Ben weine persönliche Knichelbung erforert, bleibt natürelich die zu nehmer Rücktehr legen."
"Sehr wehl, derr Tormacken! — Wer wenn es mit gefautet ist, von Ihrer Abreife noch einnal auf meine privotate Angelegenbeit zurückzubmen —"
"Ta iv. Ihr Erhachen um einen neuen Anfellungsbetrag. Tas läht sich mit wenigen Verten dern Fortsommen hinderlich zu ein. Unier Nortralt fauft woch und ben kaben, wie Sie fagen, ein vorteilbafteres Engagemen angeboten, und ich dente natürlich nicht baran. Ihre Wertschmen inwerlich zu ein. Unier Nortralt fauft noch um gefähr zehn Womate, vorm ich nicht irre?"
"Allerdings. Und ich würde es vorzieben, in meiner Vertlung zu bleiden, denn mit vo seine Vedingungen bewirfligt würden, die mit von sener Seite geboten worden sind."

(Fortjehung folgt.)

Frucht = Bertauf.

Großenmeer, Rentner herm. Bummemann aus Cidenburg fast auf feinen gu Oberftrom. Seite bierfelbft belegenen Reu-

Freitag, ben 12. Juli d. 36.

10 Scheffelfaat beften Roggen

auf bem Salm öffentlich meift bietenb berfaufen. Grofenmeer. C. & R. Sante

Biefelftebe, Röter 3. D. Bahlentamp in Barghorn beab-fichtigt feine bireft an ber Chauffee foon belegene

Landstelle 110 Sheffelfaat

are, mit Antritt zum 1. Ro-vember d. 38. ober Rai 1913 su verfaufen. Die Stelle besteht in guien sompletten Gebäuden und sind die Lämbereien beste Bonität und in guier Austur be-sindität, die Gelde tann bette-big aufgeteilt, auch der Rumpf Der Stelle verstauft werben. Ressekanten wollen ihre Ge-dote bis zum 12. Jusi er, bei mit abgeben.

Bestje, amil. Auft.

Berfauf Landstelle

Beorg Onten gu Colmar beabidtigt, feine gu Altenborf be-

Landstelle

befiebend aus ben geräumibesiehend aus ben geraumi-gen, sehr gut erhaltenen Bohn- und Birtschaftsgebau-ben und 9 heftar 5 Ar 77 Quabraimetern ertragreichen Rlei- und Moorlandereien, mit Antritt jum 1. Dai t. 3.

ju bertaufen, Deffentlicher Bertaufstermin ift angefent auf

Mittwody, ben 10. Juli b. 3., nachmittags 5 Uhr, in Soptens Safthaufe zu Alten-

Die Stelle ift angenehm belegen und tommt fowohl im Gangen als auch ftudweise jum

Huffate. Raufliebhaber labet freundlichft ein

Bul, amil. Auft.

Secfelb. Die gu

Robbens

m Briemeg belegene, jest pachtweife bon Johann habeler bewohnte

Landstelle

beltehend aus ben neuen Gebäuden und 12,3919 Dettar, etma 27% Jud, ertragreiden, Damberein, folt gang Grinland, joll mit Antritt zu Mat f. 3bertauft werben. Die Bertaufsbedingungen find außerk gunkig. Dritter und leiter Bertaufstermin ist angesest auf

Donnerstag, den 11. Juli d. 3.,

nachin, 5 Uhr, in Joh. Bulffs Caftbaufe gu Geeverns. Bei genügendem Ge-bot fann alsbann der Zuschlag infort erteilt werden.

H. von Nethen.

Mitesser,

Bidel im Gesicht und am Körper seseitigt rasch und zuverlässig guder's Patent Medizinal Seise, 4 St. 15 S. (15%ig) u. 1,50 M (35%ig, stärlite Horm). Rach je-ber Kaschung mit Zudosi-Cre-re, Tube 50 S. 75 3 c. naches ne, Lube 30 3, 1900 and 1900 a

Verfauf

awei Bohnkaniern Aläche Aderland

Raihaufen.

geräumige Saus

mit ca. 2 Sch. S. Gartenland wünsche ich zu beliebigem An-tritt zu bertaufen. Ferner sieht bas baselbst be-legene 3. 3. von Borgmann be-wohnte, für zwei Familien ein-

Wohnhaus

mit ca. 8 Sch. S. Garien und Adersand zum Berkauf. Eine bofelbst belegene Häcke Adersand bester Bonität, ca. 20 ch. S. groß, sicht ebenfolls zum Berkauf. Raufweis Lonn zum größten.

Berfauf.
Raufpreis fann jum größten Zeil ftehen bleiben, L. Hullmann.

Berkauf Pferdes mit Johlen.

3m Auftrage der Bar-teien werde ich eine im Prozef ftreitige

4jährige ichwarze Stute mit Fohlen

Mittwoch, den 10. Juli d. 3.

nachm. 2 Uhr bei Lichtenberge Gafthaus hiers. Seiligengeiftstraße, öffentlich meiftbietend auf Bahlungsfrift ber-

Raufliebhaber ladet ein Rud. Meyer, amtl. Auft.

Berfauf mehrerer

Wohnhäuser in Raftede.

Meine in Raffebe belegenen

7000 M, sieben zu beliebigem Antritt zum Berfauf. Kaufpreis fann ebent, gans stehen bleiben. Zinssuß Brozent.
Camtidde Besthungen liegen eine 10 Minuten vom Bankof Nastebe artfernt und sind namentsich für Perdasteute und pers. Beamte, die angenehm wahnen wollen, worzüglich geeignet.
Rähere Auskunft erteilt auch

Rabere Austunft erteilt auch ieberzeit bereitwilligft und un-entgeltlich herr Friedr. Bufing, Raftebe.

Der Amtsuerttand des Amtsverbandes Brate.

Brate (Old.), den 4. Juli 1912. Bir fuchen auf fofort, fpäte-lens jum 1. November ober 1. Jamuar, für unfer Krantenhaus (60 Betten) eine durchaus er-erfahrene

Köchin und Wirtschafterin,

die unter der Oberleitung der borstebenden Schwester den Bertiggstädertieb des Haufel felbsaude leitet, Bollig freis Station, Lohn nach Berein-berung, Beborgugt werben die Belwerberinten, die bereits gute Ersabrungen in der Leitung ent-fprechender Birtschaftsbettiebe haben. Die Geschaft sind

bis zum 24. Juli mit Lebenslauf und Zeugniffen (auch über die Gesundheit) ein-zusenben. R. Weber.

Verfauf

: ichonen : Landstelle

Die Erben bes hausmann Friedrich Grünjes in hollmeg laffen

Freitag, den 19. Juli d. 38.,

nachnt. 5 Uhr, in Heinemanns Gafthause zu Hollwege ihre daselbst an der Chausse belegene

Landstelle

bestehend aus dem gut erhaltenen Wohn- und Wirtschaftsgedände, einer neuen Schenne, sowie 148 S.S. in einem Kompleze beim Hause belegenen Ländereien — 84 S.S. Bethe- und Vo.S. Wiesen und 40 S.S. Wiesen land —.

Beibe und 40 & S. Briefenland —, mit Kutritt bezüglich der Tändereien auf Serbit d. und bezüglich
der Gebäude am 1. Mai n. 3.
aum britten und lezken Male
öffentlich meistisietend zum Berfauf ansiehen. Sämbereien sind guer Mouität und lehr ertragreich,
der ichdenen, angenehmen Lage
wegen ist der Anfauf der Stele
febr zu empfelben. In die itzend bei itzend binlängslichem Gebot
jesort der Justoliag.

E. Weitermann, Auft.,

E. Wettermann, Mutt.,

3mmobilverkauf

Olbenburg. Das bem Rentner hinrich Bernharb Ramena gehörige, ju Olben-burg an ber Raborfterchauffee unter Rr. 23 belegene

Wohnhaus,

enthaltend sep. Unter- u. Ober-wohnung mit 6 Ar 62 Quadrat-meter Gartengründen, gesangt mit Antritt auf 1. November d. 3. öffentlich metjib. 3. Bersauf. 2. Bersausstermin fieht an auf

Donnerstag, den 11. Juli d. 38.,

nachn, 4 Uhr, in F. Ahlhorns Birtsbaufe gu Olbenburg, Raborsterftraße. Das Bohnhaus ift fast neu und gut eingerichtet. Räbere Ausfunft erteilen die unterzeich-

F. Bollers, amil. Auft.,
Mitenefch.
D. G. Dierts, Nadorft.

Sofftelle,

118 Morgen, febr gute Biefen und Beiben, will ich vertaufen. Breis 43 000 .M. Burmeifter, Gemeinbevorftanb, Behrum b. Boigenburg a. Elbe.

Alutomobile

vermietet 6. Befeche. B. Fifchmehi e. Tonjes, Ethorn 1 Meger's Ronverj .- Ler.,

neuefte Ausgabe, tompl. 22 Bbe ift billig ju verfaufen. Lindenftrage 5.

Wohnhaus

nebft großen Garten habe wegen Fortgugs u. b. g. Ang lung billig au vertaufen. Raberes Filiale Langestr.

Günftiges Angebot!

Büjett, Aussichtisch, Sola mit Undau, 6 Leberst, 1 Teetisch, ierner Schlafzimm. (mirchiung, massib eiche, bestehend aus: 2 Vertstellen mit Schalbrahmatr., arch. Baschtisch mit Schalbrahmatr., arch. Baschtisch mit Schlegen m. Nar-mor, 2 Stüblen u. Handluchste. lowie Schafen-Chrischung, in Narwicz, 2 Nachtischung, in Nachtischung, 2 nachtischung, in Resentit, 19, Seiteneingang. Zu fausen gelückt ein

Trefen und Glastaften.



Goldwaren, Optik werben gewiffenhaft und fachge maß ju billigften Preifen aus

Th. Kleinert & Co.

Uhrmacher und Juwestere, Haarenstraße 9. Billig zu vertaufen guterhalt.

- 6 Aleiderschränke,
 4 Beitskellen u. 2 l. S.,
 8 gr. u. st. Tische,
 4 Bertitows,
 3 Eoslas,
 14 Robrtibbte,
 6 Andritike, b. 4 M. an,
 mah, Serkein, Chaiselongue,
 Epicget, Gardersdenke, Wasch
 isch, Geffel, Silber, Zeugrolle,

Bringmajdinen - Balgen

D. H. Hornung, Oldenburg i. Gr., Surmidfti

raune Seife

Pfand 20 Pfa. Venzel's

Seifen-Geschäft, Langeftraße 32.

Künstl. Zähne.

Ersatz einzelner sowie auch mehrerer Zähne mit und ohne Gaumen. Zahnfüllungen in Gold, Emaille, Amalgan etc.

R. Zöpigen, Brake I. Old. Syassenstr. 1, gegenüb. d. Bahnhofe. Spredzeit v. 9—6 Uhr. Sonntags nur bei vor-heriger Anfrage. — Telephon Nr. 368. —

Seehrter Bert Apotheker!

36 fonn Ihnen gu meiner aröften freude mittellen, bos ich volliftandig iberrafdt bin von bem grobartigen griegt, melden ich beim Gebrauder etten Dole Ihrer Rino Delliste gegen roodene flechten batte fliden der etten Dole in der eine Dole ibe gegen roodene flechten batte.

Diese Rino-Balde wird mit Erfolg gen Beinielben, Flechten und haut ben angewandt und ift in Dofen

Billige Panama-

Strohhüte. Wilh. Blensdorf,

Brenfifch Siibbentiche (227. Agl. Breug.) Rlaffen-Lotterie Lose jut 1. Rlaffe, 10. und 11. Buli, 40 .# für jebe Rlaffe, 200 .# für alle Rlaffen

Eine Wette

Otto Wulff, Oldenburg, Stausfr. 14.



YE H

mit Continental Gummi-Absätzen

1. Preuß. Gubbentiche (227. Agl. Breuß.) Alassenlotterie. Biehung übermorgen.

Sole 3 1/4 3/4 1/1 10.— 20.— 40.— für jede Klaffe find zu haben bei

Oldenburg i. Gr., N. Herzberg,



Vollschiff zu kaufen. – **Preis 15 Pfg.** Bei Rückgabe von 25 leeren Hülsen als Prämie 1 Karton Blumenfettseife.

Blumenfettseife.

Alleiniger Fabrikant:

SEIFEN-PULVER

H. F. Ludewig, Varel.

1. Preußifch-Gubbentiche (227. Agl. - Breuß.) Klaffenlotterie.

Biehung 1. Alaffe 10. u. 11. Juli. Sofe 1/8 1/4 1/2 1/1 1/1 1/2 1/4 5 .# 10 .# 20 .# 40 .#

hat noch abzugeben Georg Siefken, Menburg i. Gr. Spierdemarkt 20, Ronigl. Lotterie - Ginnehmer

Bu taufen gefucht getragene Militär-Garberobe, Infanterieober Frillerie-Uniformen, Gest.
Offerten unter S. 163 an bie Expedition bieses Mattes. Guterhalt, Damenrad 38 .M. Lindenftrage 85.

Salonfien und Rolladen. Fr. Gramm Jalouffen-Fabrik, Connenftr. Telephon 1254.



Hervorragendes Mittel bei Nervenschwäche. Oldenburg: Hirkh-Apotheke. Hannover: Löwen-Apotheke.

Landstellen in Solftein,

30, 50, 70, 90, 100 bis über Tonnen groß, mit Inbentar Ernte, an zahlungsfähige nd Ernte, an zahlungsfabige Räufer preiswert zu verlaufen. Friedr. Samann, beeld. Autt., Bad Bramfiedt,

Fliegenfänger,

1 m lange, 4½ cm br. boppeli Fangsläche, mit alletbester stild Beleimung, 100 Stud 3,80 & Dei 300 Stud franto Rachnahme Beste Bezugsquelle sür Wicketen Beste Bezugsquelle für Bieder verfäuser. Dans Beet, Warten sels 119, Oberfr. Fabrif bei beliebten Bramiben "Filegen fänger "Bollsfreund".

Warbenburg.

Schinken

(Winterware), Rundichnitt ohn Bein, 8—12 Pfd. ichwer, abzu geben, à Pfd. 1.20 M. Mittwochs und Sounabend in ber Markfalle, Stand Nr. und 7.

Drahtgitter, Spallergerüste

eiserne Rosenstähe

liefern billigit & D. Oullmann, Ofternburg Fierbegefdirre m. Reuf.-Befdt, billig 3. vert., neu, Gaftir, 23,